Ungeigen: Die Maltige Rieingeile ober beren Raum 10 Big., iftr mit-marit ib Big. Bei motimaliger Aufnahme Radiof. Bellamengeile 30 Big., für naetochres 50 Big. Beilagengeblibe per Tandend Mr. &60. Fernipred-Uniching Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugopreis: Monatlid 50 Big. Bringerlahn 10 Die., burd bie Doft begegen bierteliftbeilich Mt. 1.75 aufer Beitellgeit. Der "heneral-Angeiger" erideint teglich abenba, Sonntags in smet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Radrichten.

General Ameiaer

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Belich: Anterdaffungs-Mlatt "Belerffunden". - Middentlicht ... Der Sandwirth". - ... Der Sumoriff" und bie illuffrirten "Bellere Mlatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsauftals Smil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Comntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftarung ber Angeigen wird gedeten, größere Angeigen mogliche einen Tag vorber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernammen werben,

97r. 250.

£,

8:

QU)*

ım-

baš

ntee

Dett

0 4

Mittwoch, ben 25. Oftober 1905.

20. Jahrgang.

Das ungelöfte Kartellproblem.

Bekanntlid find die feit einer Reibe von Johren gefchloffenen Kartelle, Ringe und Trufts, die alle Produktions-, Einfaufs- und Berlaufsgemeinschaften darstellen, eine ungeheuer große wirtschaftliche Macht, indem fie die Preise bestimmen und die Gutererzeugung für Bergwerksprodufte und Indu-Arieartifel beeinflussen. Man möchte auch fagen, daß diese Roctelle in ihrer fonjequenten Machtanwendung gegen den Geift, der auf das allgemeine Wohl gerichteten Gosepgebung und gegen die freie Konfurreng gerichtet find, und deshalb vom Staate befämpft werden muften. Diese Frage liegt aber gar nicht fo einfach, benn die Ursache des Entstehens der Rartelle war nicht die Sucht nach wucherischer Ausbertung ter Röufer und Konsumenten, sondern die ersten Kartelle wurden gegründet, um schweren wirtschaftlichen Misständen der Ueberproduktion, der fortwöhrenden Unterbietung der Breife und ber Schlenderei entgegengutreten. Die Entstehung ber Rartelle bat baber eigentli chbewiefen, daß bas freie Spiel der wirtigiaftlichen Kräfte, wenn auch an sich natürlich und municenswert, doch zu furchtbaren Diftbräuchen und Rotftänden auswachsen fann. Regelten min die Produzenten bieler Erwerbszweige die Ausarhungen der freien Konfurreng unter fich, fo muß es auch twieder eine Magregel geben, die den möglichen Ausschreitungen der Kartelle und Truits entgegentritt. Diese Maßregel kann nur der Stoat durch die Besetzebung ichaffen. Leider sind aber die Juristen, Nationalofonomen, Barlamentarier, Sozialpolitifer, Industrielle und Kauffente liber diese gesetzgeberische Mahregel nicht einig. Michtig ift wohl im allgemeinen das, was Professor Schnoller in der letten Generalberfammlung des Bereins für Sozialpo. little zu Mannheim als beffen Borfipender inbezug auf die Martellirage ausführte. Professor Schmoller ertlärte, daß ber von manchen Seiten gemachte Borichlag, die Kartelle gefeplich zu verbieten, kindlich fei, da die Fartelle berechtigte Intereffen vertreten. Schmoller fprach bann weiter die Abficht uns, daß die Regelung der Kartellfrage auf gesehlichem Wege surgeit nur nach der Richtung, daß der Machtmisbrauch einge-Arantt werde, möglich fei. Das Eingreifen des Staates bei der Preisbildung milffe für ausgeschloffen gehalten werden, Es muffe eine vollkommene Deffentlichkeit der Beichliffe der Rartelle, eine Einengung der autonomen Strafgewalt und Reichsfahung gegenicher ihren Mitgliedern fowie ber Aus-

schlußverträge eingeführt werden; ferner seien Eingriffe des Staates durch Eifenbahntarife und Bollpolitif in die Preisund Erportprämienpolitif ber Rartelle, Simwirfen auf Rompromisse zwischen Rüufern und Berkäufern sowie zwischen Rartellleitern und Arbeitern über Breife und Löhne geboten, Schlieglich fei eine Menderung der Aftiengefeggebung nötig, worin bestimmt werde, daß ein Bierfel des Auffichtorates und bes Direktoriums von Afriengefellschaften mit 75 und mehr Millionen Mark mit Bertrauensleuten der Regierung beseht werden muffe, die in ber Politif bes Unternehmens die Intereffen des Gemeintvohles zu vertreten hatten, überdies follten die Dividenden über 10 Progent zur Golfte Reich und Staat gufallen. In Dicfem Sinne bat Brofeffor Schmoller der Generalversammlung acht umfangreiche Thesen vorgelegt. Da jeboch im Beffein für Sogialpolitif Beichliffe überhaupt nicht gefaßt werden, alfo jegliche Abstimmungen unterbieiben, haben derartige Leitfätze nur den Wert, der Diskuffion zur Grundlage gu dienen. Go fdnver fid; demgemäß enticheiden läßt, wie die Generalversammfung als folde fich zu ben ihr vorgelegten Thefen ftellt, fo ging aus dem Berhalten ber librigen Redner flar bervor, daß diese in ihrer überwiegenden Mehrheit gegen die Schmollerschen Borschläge frintmen würben. Aber Schmollers Gegner baben auch feinen einzigen für die Gesetgebung zur Regelung der Kartellfragen brauchbaren Plan aufstellen können, also bleibt bas Kartellproblem bis auf weiteres ungelöft.

Die Unruhen in Rußland.

Der Elfenbahneritreik.

Seit geftern Morgen ift auf den Chartower Bahnen der allgenreine Ausstand ausgebrochen, Auch in den Eisenbahnbureaus wurde die Arbeit eingestellt.

In einer Bersammlung zu De o 5 f a u wurde beschloffen, den Ausstand der Bahnarbeiter fortzwiehen, bis alle Forderungen erfüllt mären und die verhafteten Mitglieder des Eisenbahnverbandes wieder freigegeben seien. Geftern trafen hier 40 Brigadiers des Eisenbahnbataislons zur Ausübung des Lofomotivdienstes auf der Babulinie Mostan-Kasan ein, Berfebreninifter Gurft Chilfom berfuchte g.ftern zwei Stunden lang die Maschinisten zur Arbeitsaufnahme zu bewegen. Nur einer ließ sich iiberreden und fuhr mit dem Minister auf der Masdring eines nach Rigfan abgebenden Ruges.

Der Betrieb auf der Rikolaibahn ift nach einer Meldung ous Petersburg eingestellt. Der 5-Uhr-Zug von Mostan noch Betersburg konnte nicht abfahren. In Charkow bat der Ausjiand fait alle Werkftatten und Fabrifen erfagt. Der Berfebr ftodt. Die Bolksmenge balt die Stragenbahn an, Ueberall find Truppen verteilt. Bür den gestrigen Abend war eine große Bolfsverfammlung am Babnhof angefündigt. Ir Balaidiow find feit gestern famtliche Eisenbichnangestellten im Ausstand. Der Zugverfehr ift eingestellt. Geftern wurde der Ausstand in famtlichen Mühlen und Werkftatten und in der staatlichen Bronnveinniederlage erflart. Bis jett ift alles rubig. In Rivianow ift gleidifalls bollitandiger Musftand. Die Paffagiere der angehaltenen Büge find in Bersweiflung; manche von ihnen erhalten Unterfühungen, um fich ernabren gu tonnen. Der Bertebr auf der Linie Mostau-Brjanst-Wiajania-Rjäjan-Ural ruht vollkommen." .

Auf der Eisenbahnstrecke Wostan-Windan wurde der Betrieb eingestellt. Die Eisenbahnverbindung von Mostan mit den anderen Städten des Reiches ift bollfommen unter-

Die Eisenbohnangestellten legten auch in Samtow die Arleit nieder. Gemeinsam mit den Arbeitern wurde eine bon 3000 Personen besuchte Bersammlung veranstaltet, in der eine gesehgebende Körperschaft auf Grund des bekannten liberalen Programms verlangt wurde. Gestern Abend wurde eine zweite von annabernd 5000 Berfonen besuchte Berfommlung abgehalten. Die Angestellten der industriellen Betriebe ichloffen fich ber Betvegung an.

Der B. L.A. meldet aus Petersburg, 28. Oftober: Der Streit der Gifenbahnbeamten und Arbeiter in Mosfau bat enorme Dimentionen angenommen. Bon 13 Bahnen sind beute schon 11 still gelegt. Gier eingetroffene Bassagiere schildern die Wostamer Berhältnisse in den drobendsten Farben. Die Bahnhöfe find ifberfüllt, die Reifenden harren icon feit drei Lagen ihrer Beiterbeforderung und find unterdessen gezwungen, in den Wartesällen wie in den Nebenräumen Tag und Racht zu kampieren. Auf einigen Bahnhöfen ift auch die elektrische Beleuchtung zerfiört und brennen dort nur dürftige Kerzen. Die Geschäftswelt erleidet durch diese Berkehröstodung bedeutende Berlufte. Die Breise der Lebensmittel in Mostau fteigen fortgefest, da feine Bufuhr erfolgt. Much die Briefträger haben fich jeht bem Streit angeschloffen. Die Gisenbabnbeamten verlangen den

Kleines Feuilleton.

Das Festomitee bes Kölner Rarnevals wendet fich in ben Abiner Tagesblättern gegen die Ausführungen auf ber 17. all-gemeinen beutichen Sittlichkeitokonferens in Mogbeburg, wo ber Kölner Karneval berunglimpft worden sel, indem man ihn als unfittliches Bergnügen bezeichnete und mit Tingeltangel, schlechten Barieles und ichamlojen Theatervorstellungen in eine Ratesorie ftellte. Es wird darauf hingewiesen, daß an den Sipungen ber berichiebenen Gefellichoften fich alle Burgerfreife, Die Offi-Brauen und Tochtern beteiligen, Die mabrild bie gleiche Meinung in sittlicher Beziehung von sich selbst baben dürsen, wie die Teilnehmer der Sittlichkeitökongresse. Der Kölner Karneval etsene sich der Unterstützung der ftädtischen, zivilen und militeischen Behörden, deren Repräsentanten ebenfalls an den Sitzungen teilnehmen. Selbst hohe und höchste Herrichasten batten bas Gest wieberholt mit ihrem Beiuche beehrt und es fel ba-er eine Anmagung ohnegleichen, wenn auf ben Konferenzen ber Sittlichkeitsvereine öffentlich und immer wieber über bas Rolner Bolfsfeft abgeurteilt wirb. Der Pfarrer Lic. Weber icheine bom Karneval und Kornevalfreuben teine Ahnung zu baben. Man wolle ben herrn Piarrer auch nicht belehren, wohl aber bolle man fich gang entschieden bagegen bermahren, bas bas ein-tige, schone Bollofest, bas für Köln von sozialer Bedeutung ift. ingegriffen und befampft wird und bamit die gange teilnehmenbe Bergerichaft gewiffermaßen als unfittlich bingestellt wird.

Stenographie gur Beit Chrifti. 218 bas altefte literarifche entmal, bas bon bem erften Auftreten griechischer Stenographie Bengnis ablegt, galt bisber ein im borigen Jabre bon Grenfell und hunt publigierter Bapprus, ber einen Lehtvertrag eines Ptifchen Bornehmen mit einem Rurgichriftlebrer barftellte. Ber Papprus ftammte aus bem Jahre 165 n. Ebr. odt im 10. Defte bes "Archibs für Stenographie" (Berlag: G. ktimer in Berlin) ber als Kapprussorscher befannte Gelehrte Dr. Friedrich Preisigse in Straßburg (Elfah) auf ein li-trarisches Densmal aus weit früherer Zeit ausmertsam, das er bas Bestehen einer griechischen Stenographie berichtet. In Burbunchos, jener befannten reichen Fundstätte an Bappri in Stopten, ist ein Brief aufgefunden worden, den ein gewisser Tunpfios an feine Schwester Didome richtet, er ist mit bem Dabes 15. Rovember 27 n. Chr, verseben. In bem Schreiben befant fich Dionnfios, dan ibm feine Schwester meber einen

laffe. Richt unmöglich ift es, bag in bem Ausbrude "in ftenographifcher Schrift" ein mit Spott burchfester Sumor verborgen ift, und bag bie Schwefter fich garnicht auf bas Stenagraphieren verstand; ift bas richtig, fo beutet ber Schers immerbin auf eine ftarte Berbreining ber Stenographie in Aegopten in ben erften Jahrzehnten unferer Beitrechnung, benn auch ber die Schweiter von der Runit bes Stenographierens ofter gebort bat.

Wie ein Rapitel aus einem Detettibroman lieft fich ber Bericht über die Ueberliftung einer Diebes- und Debler-Banbe burch Londoner Boligiften. Bor einigen Tagen wurden in Sampfteab zwei Manner unter ber Beichulbigung bes Diebitable verhaftet. Auf swei Brider Gerrigften, die in Gosmell-Road eine Gold- und Scheibeauftalt betreiben, fiel ber Berbacht ber Miticuld. Die beiben Bruber murben ebenfalls berhaftet, ihr Laben murbe jeboch nicht geichloffen, es murben vielmehr zwei ber gewiegteften Deteffins, unter ihnen ber gefürchtete Rommiffar Leach, mit bem weißen Arbeitstittel ber Golbichmiebe angetan, hinter ben Babentifch gestellt. In einem rudwarts belegenen Roume nahmen mehrere andere Deteftine Blay. So fab es im Laben aus, als ob nichts vorgefallen mare. Balb tom auch ein Mann bon ber Strafe berein und legte eine golbene Rette und einige fleinere Wegenftanbe bin, bie er bertaufen wollte. "Bas wollen Gie bafür geben?" fragte er. Rommiffar Leach wog die Rette in ber Sand. "Gebiegen?" fragte er oben-bin. "Ja." "Bas wollen Gie benn für die Sachen baben?" Der Mann nannte einen Betrag. Der Detektiv machte eine fleine Baufe, als ob er fich ben Rauf überlege. Dann fagte er: "Biffen Sie, geben Sie boch mal lieber nach hinten und sprechen Sie mit bem Alten." Dabei wies er mit ber Dand auf die Tür nach bem hinterzimmer. Der arglose Berkaufer solgte ber Beifung und begab sich ins hinterzimmer, wo er bon ben wartenben Deteftibs in Empfang genommen murbe. Bier Stunden lang warteten Rommiffar Leach und fein Rollege bann binter bem Labentifch und nicht vergeblich. Gin anberer Berfaufer trat ein, ein befannter "fcmerer Junge", ber ben Kommiffar febr gut tannte. "Nanu! Das ift ja Leach," ftammelte er und fturste gur Tur binaus. Der Kommiffar im weißen Rittel feste ibm nach, bolte ibn ein und brachte ibn in bas Bintergimmer. Im gangen nahmen bie beiben Detettibs im Laufe bes Tages neun Berhaftungen bor. Bon ben Berhafteten tonnten awei ihre Unichulb nachweisen, mabrend bei ben anberen ftarte Berbachtsgrunde vorlagen. Giner ber Berbafteten, ebenfalls Brief in gewöhnlicher noch in ftenographischer Schrift gugeben I einer bon ber Bunit, hatte vergeblich an bas gute Berg bes

Rommiffare appelliert. Ale ber Mann feine Cachen anbot, beranlagte ibn ber Rommiffar, jur Geite gu treten, fo bag er nicht flüchten fonnte. Dann fagte er: "Ra, Bates, fennen Gie mich nicht?" "Ach, herr Rommiffar Leach! Laffen Gie mich boch noch einmal laufen, herr Rommiffar!" Es balf ibm aber nichts. Er mußte mit ben anberen ben Weg jum Boligeigefangnis antreten.

Abmiral Togos Dauffagung an bie Gotter für feine Siege über bie Ruffen wird in einem Telegramm aus Tofio jolgenbermaßen beidrieben: Gunf englische Meilen von ber Babnftation Damada entsernt volsieren wir die gleichnamige Stadt und freuzen dann den Thuzu-Fluß. Jeht sind wir an der heiligen Stätte des Altars, wo die Geister der erhabenen Uhnen des Kaisers angebetet werden. Seit Jahrhunderten ist feine Farbe an dos Gedäude gesommen, und wan sieht die Spuren des ehr-würdigen Alters. Kein Schmud ist daran, es ist schlicher Boben, ber größte aller japanischen Tempel. Buerft verrichtete Abmiral Togo Gottosbienft am inneren Altar, banach feine Dffigiere und Leute. Es war eine erhabene Szene voll übermal. tigenber Einbrude, als biefe Tapferen, bie burch alle Schreden des Arieges hindurchgegangen waren, dem großen Unsichtbaren ihren Dank barbrachten. Abmiral Togo nahm seine Kopsbe-bedung ab, beugte das Saupt und verrichtete verehrungsvoll feinen Gottesbienft nach ben porgeichriebenn Riten. Er mar in biefem Angenblid bie Berforperung ber Demut. Danoch legten alle Abmirale und Offigiere ibre Kopibebedung und Fußbefleibung ab und schriften bie Stufen gu bem Altar hinauf, um ebenfalls bort ju beten. Rach ihnen marichierten 2500 Datrojen, bas Gewehr über bie Schultur, in Rolonnen an ben Altar. Abmiral Togo batte ingwischen seine Anbacht an bem inneren Altar beenbet und begab fich jest an ben außeren Altar, um bort ebenfalls einen ftillen Gottesbienft gu balten.

Gine gefährliche Sochzeitereife. Mus Ralfutta wird berichtet. bag Graf be Lesbain mit feiner Gemablin nach einer bochft fensationellen Sochseitereise burch Ebina in Tibet eingetroffen ift. Die Reisenben traten bor 161/2 Monaten bon Befing ibre Reise nach Westen zu an und waren für lange Beit vollständig ver-schollen. Welchen Weg sie wählten, weiß man nicht; wahrscheinlich folgten fie ber Sandelsftrage, Die am himologa entlang bireft nach Abari-Jong führt. In bem lehtgenannten Orte finb fie eingetroffen. Man wirb fich entfinnen tonnen, bag Bhari-Jong in ber englischen Expedition eine Rolle fpielte. Die Sochgeithreifenben baben bis gu ihrer Anfunft in Abari-Jong einen Weg bon 7500 Rilometern gurudgelegt.

Actifiumdentag, ferner Straflosigfeit der Streikenden, Aufhebung des Belagerungszustandes, Amneste, politische Freiheit, Abichaffung der Todesstrafe, allgemoines Wahlrecht isw.

(Telegramme.)

Petereburg, 23. Ofteber. In Jurnewez (Geuvernement Kostronwa) beschloß heute eine Bersammlung von etwa 300 Bauern aus den Bachbardörfern an den Wahlen zur Reichsduma nicht teilzunehmen, da sie diese als keine wahre Bolksvertretung ansähen. Jeder der an der Wahlkomödie teilnehme, sollte als Berräter und als Jeind der Bolksfreiheit gelten. — In Arementschung sanden mehrere örsentliche Bersammlungen statt, in denen zur Bonkotierung der Reichsduma ausgesordert wurde. In Jefaterinoslaw veranstaltäten die Schüler der Mittelschulen, die sich weigerten, den Unterricht zu befuchen, eine öffentliche Kundgebung.

Betereburg, 23. Oftober. Infolge besonders hierfür getroffener Magnahmen fonnte der Berfehräminister Fürz. Chilf ow heute mittels Sonderzuges von Mosfau nach Be-

tersdurg reisen.

Jekaterinoslato, 28. Oktober. Der Eisenbahntelegradh ist beschädigt. Der Bechnhof wird von Truppen bewacht. Für morgen wird hier mit einem A u s st a n d der Handwerks, gesellen und der Handwerksgehilsen gerechnet. Bahn- und Telegraphenangestellte haben bereits die Arbeit eingestellt. Der Strassenbahnverkehr ist unterbrochen, Droschen schlen ganz. Der Bahnhof und der Güterplatz liegen im Dunkeln. Die Habrikarbeiter sind in zwei von ihnen selbst zusammengestellten Zügen nach den Bororten abgesahren. Insolgedellen wird auch in den Fabriken geseiert.

Briffel, 24. Oktober. Die Brüffeler Direktion der Indigktiewerke in Jekaterinoskam hat ein Telegramm erhalten, nach dem mehrere taufend Ausständige fämmtliche Züge anhalten. Die Lage ist sehr bedenklich, da jeder Schutz fehlt.

Die Leiche des Direktors Hermann, der in seinem Bureau von einer durchs Fencher geworfenen Bombe getötet worden ist, wurde nach Deutschland heimbesördert.

Morde.

Warican, 24. October. Gestern früh erschossen Underfannte, wahrscheinlich Mitglieder der terroristischen Partei, in der Neußruchno-Vorstadt zwei Polizielen die n. Am Abend übersielen Bewassinete eine Anzahl Gerbereinrbeiter, töteten durch Messertiche einen Arbeiter und verwundeten sieben andere schwere. Die Universität beschloß, eine neue slawisch-polnische Fakultät mit vier Lehrstählen sin Litteratur. Geschichte, Recht und polnischen Unterricht zu stissen.



* Wiesbaden, 24, Oftober 1906.

Cabakiabrikatiteuer.

Ein Telegrants meldet uns aus Berlin, 21. Oftober: Wie berlaufet, wird in Regierungsfreisen eine Tabaksabrikatsteuer erwogen, also eine Besteuerung des sertig gestellten Fabrikats. Wan hat bierbei eine Besteuerung im Auge, deren Söhe sich nach dem Wert des Fabrikats richten soll.

Die Flelichnot.

Die Jentralstelle der preußischen Landwirtschaftskannner bat sich gestern in einem Schreiben an 430 Schlachthausgemeinden in Preußen mit der Mitteilung gewandt, daß sie bereit sei, Maßnahmen gegen die boben Fleischpreise zu tressen. Unter anderem heißt es darin: Wir sind bereit, Organisationen zu schaffen, die in der Lage sind, das lebende Mostvieh oder das geschlachtete Fleisch in vier Hälten an die städnischen Berwaltungen abzugeben und auf diese Weise zur Herbeitührung eines besseren und billigeren Berschris mit den Fleischonsumenten das ihre beizutragen.

Der Streik in der Berliner Walcheinduftrie.

Im Bürgersaale des Kathanses zu Berlin begannen gestern Bormittag die ofsiziellen Einigungsverhandlungen in
der Wäscheindustrie vor dem Einigungsamt. Als Berhandlungsseiter fungierte Herr von Schulz. Auf beiden Seiten
besteht eine unverkennbare Neigung für den Friedensickluß
und es wird voraussichtlich gelingen, die Varteien einander
nöher zu bringen. Ob die Verhandlungen ichon heute zum
Abichluß gelangen werden, ist allerdings sehr fraglich.

Denkidiriit über Südweltafrika.

Wie die Nat.-Zig. hört, wird dem Reichstage kurz nach seinem Zusammentritt eine Denkschrift über die Kriegserrignisse der sehten Zeit in Südwestafrika zugehen. Außervem sollen Forderungen eingebracht werden, die sich auf den wirtschaftlichen Wiederausbau der Kolonie beziehen, u. a. Forderungen betreffend Entschädigung der Farmer, um ihnen die Wiederausnahme des Farmbetriedes zu erwöglichen und betreffend den Bau der Eisenbahn Lüderigducht-Kubut-Keetmannshop. Die Möglichkeit dieses Eisenbahnbaues ist durch Ingenieure der Eisenbahntruppe seitgestellt worden.

Die norweglidte Frage.

Mus Christiania wird uns telegraphiert, daß bei der Feststellung des französischen Textes des Karlstader Uebereinsammens unerwartet von schwedischer Seite Schwierigkeiten erhoben wurden, so daß in dieser Boche wohl kaum eine definitive Erledigung in dieser Angelegenheit zu erwarten ist.

Prafident Goubet

ist gestern in Madrid angesommen. Er wurde bei seiner Ankunft auf dem Bahnhose vom König, dem Prinzen Ferdinand Maria von Bayern und dem Prinzen von Asturien begrüßt, mit denen er freunliche Worte wechselte. Auf der Fahrt durch die Straßen der Stodt und bei der Ankunft im Königlichen Schlosse wurde der Präsident begeistert begrüßt.

Pröfident Loubet und Ministerpröfident Rouvier statteten der Königin-Mutter und anderen Mitgliedern der königlichen Familie Besuche ab. Die Königin-Mutter gedachte bei ihrer Unterredung mit Loubet der Zwischenfälle während des Ausenthalts des Königs Alphons in Paris und dankte dem Präsidenten jür alle dem Könige erwiesene Ausmerksamfeiten.

Der Militarismus in Frankreidt.

Der ehemalige französliche Marineminister Lancssan, der nationalistische Deputierte. Oberfeutnant Rousset und der aus dem Drenfushandel bekannte Oberst Piquart veröffentlichen im Matin, Gaulois und der Aurore Artifel, welche die Befeitigung von Nancy und die Errichtung neuer strategischer Bahnverdindungen an der Oftgrenze, die Beschaffung schwerer Feldartisserie und die ständige Erhaltung der Grenztruppen auf Kriegsstärfe für unatweisdar hinstellen. Die Kosten hierfür werden auf etwa 600 Willionen geschätzt. Der französischen Regierung ist diese Einmütigkeit in der Bordereitung der öffentlichen Meinung auf neue Opser durchaus willformmen.

Graf Hivensleben.

Bie bon zuftändiger Geite verlautet, bat ber Raifer bem Botichafter in Petersburg, Grafen Albenble nole ben,



Graf von Hivensleben.

ber aus Gesundheiteriidfichten feine Benfionierung erbeten bat, unter Berleihung des Schwarzen Merordens den Ab-



W. von Schon.

ichied bewilligt. Funn Kachfolger des Grafen Alvensleben ist der bisherige Gesandte in Kopenhagen, von Schön, ernannt worden.

Vom Papit. .

Der B. A.A. meldet aus Kom, 23. Oftober: Um der Deffentlichkeit zu beweisen, daß es ihm gut gehe, las der Papst gegen den Rat seines Leibarztes in Gegenwart seiner Schweitern und anderer Berwandter die Wesse und empfing später 200 Bilger. Er erschien ollen etwas obgemagert und angegriffen. Der Marm über seinen Zustand rührt von d.r Tatsache her, daß er leichten Her z a f f e f t ion en unterworsen ist. Sein Leidarzt legt zedoch diesem Zustand nur geringe Bedeutung bei und noch weniger der ausgetretenen Erfältung.

Marokko.

Man telegraphiert uns aus Gibealtar, 24. Oktober: Roch bier eingegangenen-Wesdungen gob Baliente, nachdem eine einstündige Unterredung vorausgegangen war, die gefangenen englösigen Offiziere gegen die Freilosung von jünf durch die maroffanische Regierung gefangen gehaltenen Perionen beraus. Er stellte auch die Bedingung, daß noch zehn andere Gesangene freigesassen werden. Der Vertreter des Sultans mackte anbeischig, daß das Bersangen gewährt werde.

Ein Telegramm aus Tanger meldet: Dis englische Gejandbichaft wird ungefähr am 6. November von Jez abreisen. Der Gesandte Lowther hat amtlich das Berlangen gestellt, daß der Näuber Baliente bestraft werde. Laliente hat, als die Auswechselung sowes Bruders gegen die englischen Offiziere erfolgte, 10 Gewehre und 10000 Patronen verlangt, die ihm sosort gegeben wurden,

Revolte in Chile.

In Santiago de Chile entstanden wegen der Fleischteuerung infolge des hoben Biehzolles Revolten. Bei dem Kamvie mit der Polizei gab es Lote und viele Berwundete.

Friede in der Mandichurel.

Aus Charbin, 23. Oftober, wird gemeldet: Die Zensur ist gestern in der Mandschurei aufgehoben worden. Einlausende Telegramme berichten, daß die Auslösung der Truppen

ichnell vor fich geht. General Daniloto ist beauftragt, die Ueberführung der Kriegsgefangenen nach Ragasafi zu überwachen. Die russisch-chinesische Eisenbahn trifft Borbereitungen, ihre Zweigsbelle in Musden wieder zu eröffnen. Die Eisenbahngesellichaft wird ihre Agenten in Dalnn, Port Arthur, Musden und Tieling wieder anstellen. Der Ban der Damobahn wird mit großer Emsigkeit betrieben.

Deutschland.

Berlin, 24. Oftober. Der "Borwärts" enthält eine Befanntmachung des jozialdemofraniden Parteivorstandes, wonach die Kündigung der jechs Borwärts-Redaft, urt angenommen und die Redaftion anderweitig ergänzt w.rd.

Husland.

* Mailand, 24. Oftober, Man erwartet hier, daß Raifer Bilb elm, der der Eröffnung des Simplontunnels
beiwohnen wird, bei diefer Gelegenheit auch die zu diefer
Beit stattfindende Ausstellung in Mailand besuchen wird. Präfident Loubet und der König von Spanien werd, n zu diejer Zeit gleichfalls erwartet.



Eine Engelmacherin. Man melbet und aus hamburg, 23. Oftober: Eine in Barmbed wohnende hebanime, Inhaberin einer Privatentbindungsanstalt, wurde heute unter dem Berbacht ber Engelmacherei berhaftet.

Automobilunglud. Zwijden Bafel und bem Rachbarort Rieben wurden die Infaffen eines in rafender Geichwindigfeit fahrenden Automobils herausgeschleubert. Ein herr aus Lorrach in Baden namens Zimmermann wurde getbiet.

Stanbezplofion. Der "Berl. Lolf.-Ans." melbet: In ber Brisettiabrit bei Dobriftrob verunglüdten burch eine Stanberplofion sechs Menschen, bavon vier toblich.
(Weitere Rachrichten fiebe Beilage.)

nis in fr



Hus der Umgegend.

statbause statigesundenen Sibung der Gemeindeverteter und i Schösse anweiend waren, werden 15 Gemeindevertreter und 1 Schösse anweiend waren, wurden nachstehende Beschlüsse gesaßt: Zur Bröfungssommission der Gemeinderechnung jür 1904 wurden die Heren Kilian, Bh. Jefel und Seelgen gewählt. Die Herren W. Hubert und f. Bach werden zur Uebernahme eines Amtes des Gerichtsmannes vorgeschlagen stür den versiordenen Gerichtsmannes vorgeschlagen stür den versiordenen Gerichtsmann Jakob Wagner! Der Hauungs und Kulturplan sin das Rechnungssahr 1906/06 wurde einstimmig genehmigt. Der Kostenanschlag über die Herfiellung und Unterbaltung der Bizinalwege in der Gemarkung Sonnenderg im Rechnungssahr 1906/06 wurde einstimmig genehmigt. Die Versigung des Leinenschlage über die Herfiellung eines zweiten Polizeideners betr, wurde mit allen gegen 5 Stimmen genehmigt. Auf die Buschtift der ärztlichen Bezirfs-Bertragskommission XId, vom 24. September 1906, Leichenschausgebühren etc., wied einstimmig beigliesen, die Leichenschausgebühren etc., wied einstimmig beigliesen, die Leichenschausgebühren etc., wied einstimmig beigliesen, die Anschausgebühren etc., wied einstimmig beigliesen, die Anschausgebühren etc., wied einstimmig beigliesen, die Knichtsiung von Turngeräten für die hiesige Bolksschale wird einstimmig genehmigt und die Wittel bewilligt.

d. Erbenheim, 23. Oft. Gestern nachmittag um 3 Uhr bielt die Hoddbetmer San it ötstolonne, 15 Mann start, in der Rähe unseres Dorfes eine Uebung ab, deren Berlauf wele Zuschauer mit lebhaftem Interesse sogiaten Rachbem die Statistra mit den ant ihrer Brust hängenden Schildden, auf denen ihre Berwundungen verzeichnet waren, verteilt worden waren, ind die Kolonne auf der Hoddbetmer Staße an. Der Kolonnenishter, derr Mein, entwidelte nun die Grundidee der Uebung und lich hierauf die Samariter nach vorn, nach rechts und links aus schwenzeiten und der Archiven und an Ort und Stelle verbunden, Rachdem dies geschehen, wurden im selbe Stangen, Gortentikren usw. gesucht, um die Schwerverwandeten auf schwenzeichteten, mit Kartosselftrod und Decken bedekten Tragbabten in das dei Gosswirt Ludwig Giebermann I ausseschlagene Lazarett zu trausportieren. Unser Kommunalarst, derr Tr. Gelderblom, welcher dei der Uebung anweiend war, unterzog nun die gemachten Berdünde einer eingebenden Besichtigung. De dieselben sämtlich nutstergültig angelegt waren, so sprach er den Mannischaften ieine vollste Aufriedenden Besichtigkeit und den Ruhen solcher Kolonnen für eine Gemeinden perheitete er die Mitglieder der erti fürzlich ins Leben gerusen. Erhenheimer Ganitätssolonne auf, um sich immer mehr zu vervollsommnen, den Anarbenungen, Winten und Katschlägen der Verner Tr. Gelderblom mit Ausmersfamseit zu solgen, zum Angen und Segen ihrer Aktimenschen! Im Auswischende Werden und Segen ihrer Aktimenschen! Im Katschlägen der Verner Ert. Gelderblom mit Ausmersfamseit zu solgen, zum Kungen und Segen ihrer Aktimenschen! Im Katschlägen der Verner Ert. Gelderblom mit Ausmersfamseit zu solgen, auswisch dies das der Erhebung gelangen. Ein etwoiger Leber lichtig gegen die Vorjabre wird wierer Station zugute kommen. Im Kungen dies Verner Detervischen sing werden. Die Gesangriege, unter Leber sich mit Abtun en ab. Am Abend sand ein Tänzden der Verlauft und der Verlaus der Stellen der Gerten hiert mehre die Verlaus der Standen der Geschlichten der Sern Le

eliville, 23. Oftober. Die Stadtverwaltung verpadetete 28 Morgen Wald, Distritt Rausch, auf 50 Jahre. Bachter ist verbslichtet, die Fläche als Weinberge ans

Dochheim a. Dt., 22. Dtt. Bei ber fteten Junahme ber ber Schultinder in biefiger Gemeinde wird es in nicht ellzuweiter Ferne siegen, daß bos Shulgebaude ver-größert, bezw. für weitere Lehrsäle geforgt werden muß. dierzu bietet sich zurzeit eine günftige Gesegenheit. Der Wein-berg des Herrn Werner, langs des Kolbenpfades, von weichem bereits eine Barzelle von Michael Hartmann hier fäuslich erworben ift, ftebt auch jum Teil ber Gemeinbe gur Berfügung. Bon bem Magiftrat wurde ber Anlauf genehmigt und bie Berbenblungen follen balb in die Woge geleitet werben, fobald bie Stabtverordneten-Berfammlung bie Genehmigung erteilt. - Die offentlichen Ausschellstationen find jest auf 36 gestiegen. Die ftabtifchen Rorpericaften haben auf ein biesbezügliches Gefuch bed Stadtbieners bie Erhöhung ber Ausschellgebubren be-ichloffen und gwar in ber Weise, bag fur Belanntmachung einer Sache für einmal 1,50 A. zweimal 2 A. und dreimal 2,50 A bejablt werben muffen. Außer ber ortoublichen Schellzeit (von 10 bis 1 Uhr) werben 2 A bezahlt.

Braubach, 23. Oft. Dem penfionierten Gifenbahn-Lolo-motivführer Friedrich Dilg zu Braubach wurde bas Kreuz bes Allgemeinen Ehrenzeichens verlieben.

gr. Limburg, 21. Dft. In ber legten Gigung ber Ctabt. berordneten wurde ber Gebuhrentarif für bie Benugung bes fiabtifden Schlachthofes wie folgt erhobt: gur Ochfen von 5 auf 7 A, für Nühe und Minder von 4 auf 6 A, Pjerde von 4 auf 6 A, Schweine von 2,50 auf 3 A, Kälber von 0,75 auf 1 A, ebenso Schofe, Ziegen pp. 0,75 auf 1 A. – Mogazinaufseher Todt und dessen Prau geb. Brachet seierten heute die illberne Hodzeit. Anlählich diesek Heites hat die hiesige Stenographengeselischaft Gabelsberger", deren langfähriger Evrsphender Herr Todt ist, demselben dei einer zu Edren des Konstellen Verschlichen Beier zu Edren des Konstellen Verschlieben bei einer zu Edren des Konstellen Verschlieben bei einer zu Edren des Toges beranftalteten Beier eine werwolle Ehrengabe überreichen laffen. — Reverbings bat fich bier auch ein Stenograpbemberein nach Spitem Stolze-Schren gebilbet. — Die von bem biefigen Gewerbeverein bei beffen Mabchen-Fortbilbungsichnle angestellte handarbeitelehrerin, Graulein bon ber Triefch, wurde von ber Stadtverwaltung sweds Penfionsberechtigung bei ber Anbe-gehaltskaffe für die Kommunalbeamten des Regierungsbezirks Wesbaben versichert. — Der langjährige bewährte Präsident bes Mufifvereins, Stadtrat Bilbelm Sammerichlag, ift bon biefem Bereinsamte feines Alters wegen gurudgetreten. Un beffen Stelle murbe ber Rgl. Botterieeinnehmer Louis Geibert gewählt. herr hammerichlag bleibt bem Berein jeboch als Ehrenprafibent erhalten. — In verfloffener Racht bat es in ber gangen Labngegend und auf bem Wefterwald ftart gefroren, Das Thermometer zeigte ftrichmeife 4 Grab Celfins unter Rull und es find viele Gemufeforten erfroren. Die frube Ralte ift um fo bebentlicher, als bie Rartoffelernte auf bem Besterwald noch im Gange und die Winterfrucht noch ju bestellen ift. heute vormittag ichnelte es bis gegen 12 Uhr mittags bier berart, daß fich die Rinder mit Schneeballenspiel vergnisgten. - Bielfach ift ber Rartoffelbebari icon gebedt; beffere Gorten maren in ben letten Tagen fur 2,50 A bie 2,70 A pro Beniner

* Dies, 23. Oft. Kreissefreiar Elfen wurde an bas Landes-amt in Westerburg, Kreissefreiar Schmidt basellst an bas Landraidamt in Dies berjept.

* Wiesbaben, 24. Ditober 1905.

Die Verschönerung des weitlichen Stadttells.

Der Beftliche Begirfsverein, welcher befamitlid das anerkennenswerte Biel der Berschönerung des westlicen Stodtteils verfolgt und in dieser Beziehung auch ichon fehr viel geschaffen hat, tagte gestern Abend im oberen Saale des Turnerheims zu seiner diesjährigen Berbit verammlung. Der vollbofeste Caal bewies, daß die fich im Berein zusammengeschlossenen Bewohner des Westens auf dem Bosten find, wenn es gilt, neue Beschlüsse zur Bervollfommmung des weftlichen Stadtteils gu faffen. In feiner Begrüßungsansprache betonte der Borfigende, Herr Achrer Sofer auch, daß der Berein, welcher heute gu feiner 12. Berbstversammung zusammengefommen sei, sich viel Berdienste um die Entwidelung des Westens erworben habe, Laut Statuten muffen die Brotofolle der Fruidiahrsberfamm. Tung fowohl als auch der inzwischen abgehaltenen Boritan's. Mumgen verlofen werden. Dies geschieht durch den Schriftflibrer Herrn Architeft S i I d n e r. Auch diese Prototole defumentieren die umfangreiche kommunalpolitische Tätigfeit des Bereins, ebenso wie der darauf durch Heren Capito berlefene Johrembericht, den der Borfitzende ausgegebeitet bat. Er gliedert fich in Straffen und Plate, Wold des 28.> ftens, Berkehrswesen und Bereinsleben. Was nanentlich das Berkehrswesen anbelangt, so ist die erfreuliche Zatsache zu berichten, daß der Berkehr ein immer ftarkerer und unfer Stadtteil ein modernes Geschäftsviertel wird. Bei diefem Bunft rogt Berr Barg auch un, ver Berein moge doch fein Angenmert auf die Erbreiterung ber nördlichen Emferftrage richten. Wir befamen bann eine hubiche, freite Babrstraße, an der es jest mangele. Bom Borstand wird Unbeit das Berbuften des betreffenden Forfimeisters, welcher den fchonen Baldweg nach der Fafanerie gefperrt hatte. Diergegen miffe entidjieden protestiert werten, Der Borfibende dankt für diefe Anregung, die ihn gerade nicht befonders befremdend berichte, denn der Berein hätte ichen wiederbolt die Erfahrung gemacht, daß die Forstbehörde wenig entgegenkommend fei. - Rach dem bon Herrn Rode terftatteten Roffenbericht darf man bem Berein gut feinen guten Stnangen gratulieren. Die Ginnahmen betrugen 1144,21 d. tenen 1035,40 M Ausgaben gegenüberfteben. Es berblieb demnach ein Ueberschuß von 108,80 M, troudem soviel getan und geschafft worden ift. - Satungsgemäß icheiben aus bem letigen Borftand die herren: Gofer, Schröber, Roder, Bari-mann und Moos. Die herren werben burch Stimmgettef einstindnig wiebergewählt.

Der Schläferstopfturm wird nach Mitteilung des Borfigenten ein prachtvolles Bampert, für uns noch bifonders beachtenswerter, weil es dem Beften angeht und fomit einen neuen wurdigen Schmud bes weitlichen Balbes bildet. Freilich erfordert der Bau bedeutende finanzielle Opfer, find boch die Roften auf 25 000 M veraufchlagt. Da muffen allerdings noch mehrere Taufend aufgebracht werden, Der Berein tonne darum nicht gut umbin, nochmals einen bierben Beitrag in Sobe von 100 M bem Bericonerungsverein für ben Schlöferstopfturm gu übergeben. Dit feinen 400 M rangiere dann der Beftliche Begirksverein an zweiter Stelle der beitragenden Korporationen. Die 100 M werden feitens ber Berfammulung gern geopfert. Derr Sagler meint bei diefer Gelegenheit, es tonne nicht fchver fein, die Gelder für das großartige Werf, das von fausenden von Fremden besucht werden würde, aufzubringen, felbst wenn fie 25 000 M liberichreiten follten.

Ueber Gründung eines Fonds gur Errichtung eines Brunnens ober einer abnliden Musichmudung bes toefflichen Stadtteils referiert Berr Stadto. Schrober. Bei uns in Wiesbaden mangele es wahrlich nicht an Dentmalern. Sie feien aber alle im Rurviertel untergebrocht, Meber die Denkmaler an und für fich dürfen wir uns freuen. Richt aber dariiber, daß der dichtbevölferte Beften in Tentmalsangelegenheiten böllig ftiefmütterlich behandelt worden fei. Er befitze bis beute noch feinen einzigen monumentalen Camud. Und body eigneten fich Manner bes Bolfes, wie Bismard und Schiller, entichieben beifer für ben Beften. Das Bismardbenkmal hatte beispielsweise in der Rabe der Ringfirche einen recht biibichen paffenden Standort gehabt, Sollte mit der Beit der wiederholt ausgesprochene Bunich nach einem Moltkebenkmal verwirklicht werben, dann muffe man entschieden dafür eintreten, daß diefer große Denfer nach bem Beften fomme und fomit beffen Stolg bilben merbe. Um aber überhaupt einmal den Anfang zu machen, babe der Borftared befchloffen, einen feststebenden Gonds in Sobe bon 400 M, für eine Ausschmüdung bes Weitens beftimmt, gu gründen. Man miffe erft einmal abwarten, wie fich ber Fonds entwickte. Die Folge werde dann lehren, ob man an ein Denkmal denken konne, oder mit einem Brunnen vorlieb nehmen muffe. Aus diefem Grunde fei noch nichts festgelegt worden. Auf Antrag des Herrn Capito werden darouf 500 M anitandslos dem Fonds zur Berfügung gestellt. In dem fich bieran ichliegenden Meinungsaustaufch dreht es fich hauptfäcklich darum, ob man fich heute für eine Wolffebüste berichwören foll ober nicht. herr Sagler berteidigt inergifch den ersteren Standpunkt. Dem großen Moltfe gehöre ameifelsohne ein Denkmal in Wiesbaden. Und das muffe nach dem Weften kommen. Er bitte, fich fofort für ein folches auszusprechen. Er verpflichte fich dann felbit, eine diesbe-Buglide Commlung nicht allein zu leiten, fonbern auch Gelb herbeigubringen. Diejem Gedanken wird noch bon verschiebenen Seiten beigeftimmt. Gin Redner meinte fogar, daß fic die Weitendier durch Errichtung eines Molifedenkmals einen Orben hofen konnten, ebenfo wie feinerzeit ber Berr Mangloirat, dem damals mur die anregende Idee zum Raffer-Friedrich-Denkmal einen Orden eintrug. Der Borftand und ein großer Teil der Berjammelten balt es dagegen für empfehlenswerter, vorläufig nur ben geforberten gonds gu bemilligen, ein Moltke-Denkmal indeffen beute noch nicht als beftimmt ins Auge gu faffen. Die 500 oft ftanden in teinem Berhältnis zu den Koften eines folden Denkmals. Selbstverständlich sei der gesamte Westen Feuer und Flamme dafür. Es mijse jedoch erst abgewartet werden. Die Debatte endete im Ginne bes Borftanbes.

Sobald der Schläferskopfturm fertig ift, wird er das Biel ungahliger Touriften fein. Auf dem gangen ichonen Baldtvege babin findet man aber feine Bante. Herr Me o o 8 erfucht, die Rosten in Hohe von ungefähr 150 M für swolf folder Bante bewilligen gu wollen. Dies gefchiebt.

Rum Schluß bringt Berr D o o 3 eine dabingeberd: Resolution ein, daß ber Berein beim Magistrat vorstellig werden moge, dannt die Dotheimer Strafenbahnlinie, für welche nunmehr die Konzeffionserteilung eingegangen fei, borläufig auf der provisorischen Strede Ring bis Gemarungsgrenze fo bald wie möglich in Betrieb gefett werbe. Das Bediirfnis hierzu fei ein bringends, Der Borstand und die Bersammlung beschließen demgemäß.

* Militarperfonalien. Das "Militarwochenblatt" melbet: Bigefeldwebel Behmann (Wiesbaben) bes Gifenbahnregiments Rr. 1 jum Deutnant ber Referbe beforbert.

* 3m Sandeleregifter wurde eingetragen: Gpebitions. gejellichaft Biesbaben, G. m. b. D. Der Gefellichafts-bertrag ist burch die Beschlüsse ber Gesellichafter vom 5. Sep-tember und 9. Oftober 1905 geanbert. Die Koussente Richard Michaelis und Deinrich Bogel find als sernere Geschäftsführer bestellt. Bur Bertretung ber Gefellicaft ist jober Geschäfts-führer bejugt. Das Stammfapital ist von 53 400 auf 85 000 Mart erhöht. — Das von dem Kaufmann Josef Dupfelb hier unter der Firma Jos. Hupfeld betriebene Handelsgeschäft ift auf den Kaufmann Philipp Schwarp zu Rastel übergegangen, ber bas Geschäft unter unberänderter Firma weiter be-treibt. Der Uebergang ber in bem Geschäfisbetrieb begründeten Forberungen und Berbindlichkeiten auf den Kausmann Philipp Schwart ift ausgeschloffen.

" Antor und Genoffen. Wir waren bereits geftern in ber Lage, bas Urteil, welches in später Rachmittagöfinnbe gefällt wurde, ju bringen und ergangen ben Fall heute noch burch folgende Einzelheiten: Was junachst bas Urteil betrifft, so wurde Kröschell wegen Beam tenbestech ung 30 8 Monaten, Autor und Ed wegen Beihilse hierzu zu 6 rest. 4 Monaten, Gefängnis verurteilt. Dem Kröschell wird für drei Jahre die Fähigleit zur Bekleidung öffentlicher Aemter abgesprochen. Bestechung fann nur bei Kröschell als angestellter Beamter in Betracht tommen, bei ben anbern beiben Angellagten nicht. Diefe mußten vielmehr wegen Beibilfe gur Bestechung bestraft merben. Erpreffung und Urfunbenfalichung ift bem Antroge bes Stoatsanwalts gemaß nicht angenommen worden. hinfichtlich bes Frankfurter galles fann bas Gericht eine ftrafbare Sonblung nicht erbliden. Es fei nicht erwiefen, bag bie an fich nicht ftrafbare Bemubung um eine Ehrenbezeugung mit unfauberen Mit-teln geschehen fei. Strafmilbernb fam in Betracht, bag bie An-

geflagten bisher unbeftraft waren und eine Bermögensichabigung nicht ober boch nur in unerheblichem Mage entstanden ift. Straf-icharfend wirtte bagegen bas außerordentlich tabelnsmerte Berhalten ber Angeflagten. — Gegen bas Urteil bat gerofchell fofart bie Rebission angemelbet. - In unserem gestrigen Bericht hat fich ein Drucksehler eingeschlichen. Ge muß selbitverständlich beigen: Der Bechiel murbe bei bem Allgemeinen Boricus bis. fontiert und nicht eingeloft.

* Ueber Die Weinlese im Rheingan berichtet Die "Abeing. Beingig.": Run ift ber Beginn ber Lefe in faft allen rheingauer Orticaften feftgefetet. Die Unfangstermine, die angefesten Bor-lejen, weichen febr voneinander ab und fo wird fich ber benrige Berbft im Rheingau taum allgemein gestalten. Der untere Rheingau ist mit ber Lefe bald zu Ende, Geisenbeim und Wintel haben bereits biefe Woche Boriefen gefinttet. Im mittleren und oberen Rheingau bat man ben herbft nicht fo bringend befunden und beginnen bort bie Borlefen erft in nachfter Boche und ber allgemeine Berbit mobil erft nach Allerheiligen. Das mehr trodene Wetter, besonders aber die fonnigen Stunden mabrend ber letten Toge, baben bie Soffnungen wieber etwas belebt. Die Froftnocht ift in ben Beinbergen nicht fpurlos vorübergegangen und hat einen ftarteren Laubabfall verurfacht, mas aber für bie Leje als vorteilhaft erachtet wirb. Die bisherigen Berbfiergebniffe laffen für bie fpatere Leje immer noch eimas febr gutes erhoffen. In gut gepflegten Beinbergen murben bereits ebenjo viele Grabe gemeisen, als im Borjahre und so werden über 100 Grad Dechste auch in biefem Jahre feine Seltenheit fein. Sollte der heurige auch nicht gang den hohen Budergehalt feines Borgangers erreichen, so wird derfelbe burd mehr bervortretende andere Eigenschaften bemfelben in Gitte boch nicht nachfteben Die in voller Gefundheit bur Reife gefommenen Trauben werben ohne Ameifel Raffemein ergeben von jo reiner Art, welche die Kenner so hoch achten und schäpen, weil er eben selten geerntet wird. Im Most und Tranbenverkauf ist sehr wenig Leben. Das Angebot von Tranben ist statter als in sonstigen Jahren und ist der Preis so gedrudt, das sich die Winger nicht gum Bertauf entichliegen tonnen und nach Moglichteit banach ftreben, ihren Doft felbft einzufeltern. Gei es, bag ber Sanbel bem 1906er nicht recht traut und fich beshalb gu Traubenund Moftauftaufen nicht recht entichließen will, ober ob er es für porteilbafter erachtet, fich bei ben vielen Frubjahrsverfteigerungen feinen Bebarf aus größerer Ausmahl gu beden, jebenalls bat bas Berbstgeschäft in Renem bis jeht ein sehr schwaches Animo. Gebr ichwer empfinden es bie Winger, welche bieber ben Bingervereinen angehörten und ausgetreten find. Gur biefe wird es jest erst recht schwer werden, das Ergebnis ihrer Weinernte befriedigend su verwerten. Ift der Rene erst im Keller und enwickelt die mit ziemlicher Sicherheit zu erwartenden guten Eigenschaften, dann werden sich auch Kaufer und Liebbaber finden, benn auch bie fleinen Lagen werben einen Bein liefern, welcher felbstanbig wird und ben Anforberungen bes Sandels und ber Konfumenten umfo mehr entiprechen wirb, als bie Breife jedenfalls nicht eine unerschwingliche Sobe erreichen werben. Größere Borrate, marftfabige Ware, bei nicht ju boben Breifen, find bie Sauptmomente, welche bie Raufiuft erweden, ben Sanbel beleben tonnen und wenn bieje Umftanbe, wie in biefem Jahre gusammentreffen, wird fich hoffentlich auch im Rheingau noch ein lebhaftes Geschäft entwideln.

.o. Berein für bolfsberfranbliche Befunbbeifapflege. Bor einem jahlreichen Bublifum bielt gestern abend bere Rebafteur Reinholb, Gerling aus Oranienburg einen Borirag über "Die erbliche Belaftung und bie Bererbung von Kranfheiteanlogen". Serr Gerling teilte feinen Bortrag in zwei Saupt-teile und gwar Die ererbten und bie erworbenen Eigenschaften bes Menfchen. Rebner gibt und im erften Teil iniereffante Schilberungen, welche er burch treffliche Beifpiele illaftriert. Sinfichtlich ber ererbten Gigenichaften führt Berr Gerling uns in die Mitte bes vorigen Iahrbunberte gurud. Bu fener Beit existierte in Franfreich eine Familte mit Ramen Lambere. Der Mann war ein fogenannter Stachelichweinmenich, beffen Rorper überall mit hornartigen Erhebungen bebedt war. Aus feiner Ebe entfproffen feche Rinber, bon benen vier bie gleichen Ericheinungen zeigten wie ber Bater. Rach furger Beit ftarben fie. Die beiben anberen tamen normal gur Welt. Gie berbeirateten fich ipater wieber. Mus biefer Ghe ber Rinbestinber, welche abermals Rachtommen zeitigten, zeigte fich abermals bie franfhafte Ericheiming bes Grofvatere, ein Bemeis fur bie Bererbung bon Beneration gu Generation. Aber nicht nur ererbte, fonbern auch erworbene Gigenschaften illustriert Rebner. Er erinnert an bie Mehnlichfeit ber Rinber mit ben Eltern. Manche Gigentfimlichfeit in ben Gefichtszügen ober geiftige Uebereinstimmung ober Ebaraftereigenschaft ererbt bas Kind von ben Eltern. Wie oft bort man im Boltomund fagen: "Das Rinb ift ber gange Bater", ober wenn irgend eine Bwiftigfeit in ber Familie bortommt, ruft bie erregte Gattin im Born aus: "Den Didtopf bat ber Junge nur von Dir." Dit liegt bie Mebnlichfeit Den Grab ber Achnlichkeit fann man aber auch weit zurück. Den Grad der Aehnlichteit kann man mitunter bis auf 500 Jahre zurückführen. Oft geben Gelegenbeitsursachen durch Hall, Schred oder soustige Einwirkungen Anlah zum Ausbruch schlummernder Kransheiten, Redner derührt kurz den Alsoholismus und seine Folgen. Brosessar Bellmann aus Bonn gibt uns über letteres ein abschreckendes Bildeiner Säusersamilte und ihrer Nachsommen. Die Ersenntnis der Vererdungsfrage macht die Menschen gewissendert. Oft sindet man, so sührt Wedner aus, in der vierten Generation eine höllige Berhähmen desm. dass Ausbiterben des Mannes Es bes aber and weit surud. bollige Berblobung begw. bas Aussterben bes Mannes. Es bemabrheitet fich bos alte Bibelwort: "Die Gunden ber Bater werben fich rachen bis ins fiebte Glieb." herr Gerling folog seinen fiberaus interassanten Bortrag mit ben Worten: Es ist bie Ausgabe eines jeden, zur Förberung der Gesundheit und Sittlichkeit beizutragen und das einmal begonnene Werk weitergubauen, ber Beredlung und Aufflärung enigegenzuführen. Dann tonnen wir getroft bie Regeneration ber Degeneration gegen-

Enrugesellicaft. Bunftlich, mie gewohnt, begennt am Sonntog um 21/2 Uhr bas Böglingswettturnen ber Turngeselfcaft mit einem Ansmarich und einer Ansprache bes ersten Turnwarts, herrit G. Sanfobn. Es war eine ftettliche Angabl, bie nun gum friedlichen Bettfampfe antroten und gum Teil icone Leistungen erzielten. Am Abend fand, wie üblich, ein Hamilien-abend statt. Auch hier bewies burch die zahlreiche Beteiligung die Turngesellschaft wieder ihr alte Anziehungsfraft. Wieder bie Turngesellschaft wieder ihr alte Anziehungskraft. Wieder war es der erste Turnwart, der die Erschienenen begrüßte und alsbann die Preisverteilung vornahm. Verise errangen: 1. Emil Bach mit 71½ Bunsten. 2. Franz Cörtel 68½ B., 3. W. Woltowski 66½ B., 4. W. Kümmel 66½ B., 5. E. Hill 58½ B., 6. W. Defrich 57½ B., 7. G. Bierbann 54½ B., 8. J. Kückler 54½ P., 9. Peller 51 B., 10. F. Vorst 50½ B., 11. O. Baumeister 45 B., 12. D. Weißt 43½ B., 13. von Dziegirlewski 43 P., 14. D. Fach 41½ B., 15. W. Imme 40½ Bunsten ski 43 P., 14. D. Fach 41½ B., 15. W. Imme 40½ Bunsten kar ein eminent aftilliere. Tanz und robleriche Berteil Berlouf war ein eminent gunftiger. Tang und goblreiche Bortrage medfelten ab mit einigen turnerifden Borfubrungen. Moge biefe Beranftaltung ein gunftiges Omen für ben Binter

. Ronigliche Regierung. Regierungs-Bivil-Supernumerar

Bigel bier wurde jum Regierungsfefreiar beforbert.
Bifchof Billi bon Limburg tieß geftern im Atelier bes beren Sofphotographen Rarl Schipper hier, Rheinftrage 31, ehrere Aufnahmen von fich ansertigen, die, wie wir hören,

febr gut gelinigen find. Der in einem Saufe ber Dorffrage 17 mobnende 21 Jahre alte Kaufmann Gorlach gunbete beute vormittag in einem Anfall von Tobjucht fein Bimmer en brei berichiebenen Stellen an, jo bag Sofa, Bafcheftude etc. in Brand gerieten. Dann gertrummerte er bie Fenftericheiben und warf Spiegel und Bilber auf Die Strage. Die fofort getufene Canitatswache überwältigte ben bedauernswerten jungen Dann und brachte ihn nach bem ftabtifchen Rranfenhaus.

Ctahre, bes befannten Literarbiftorifere igeb. in Brenglan 22. Oftober 1805, geft. 3. Oftober 1876), fand auf bem biefigen alten Friebhof eine ftille Beier ftatt an feiner Grabfiatte, wo aud feine sweite Gattin, Sanny Lewald, ruht. Die bon einer machtigen Tanne überragte Statte, Die ein murbiges Denfmal antifer Form siert, war von ben Kindern, Entein und Urenfein bes Berftorbenen in pictatvoller Beife burch Blumen, Arange

und Lorbeer reich gefcmudt worben. * Die Literarifche Gefellichaft Biebbaden bat ihre Tatigleit in gludlichfter Beife begonnen. Rachbem fie bor adjt Togen ibren erften öffentlichen Bortrag mit großem Erfolge abhielt, hat fie am letten Camstage auch ihr inneres Bereinsleben burch ihren erften Familienabend aufs befte aufgenommen, Erop ber vielfältigen Beranftaltungen bosfelben Abends hatte fich eine tattliche Babl bon Mitgliedern ber Gefellichaft im "Grunen Balb" versammelt. Der Borfigende, Berr hofrat Bener, eroffnete und leitete die Berfammlung, Die bornehmlich bem Undenten aweier fürglich verftorbener Dichter bestimmt mar. 2018 paffende Einleitung bagu trug Berr Schauspieler Bilbelmb ein tief empfundenes Gebicht "Boefie" von herrn hauptmann Bagn er vor; alsbann gab herr hofrat Spielmann ein Lebensbilb von Ernft Schevenberg und barauf herr Bagner ein foldes von Rudolf Baumbach und gwar in ber Beife, bag in Diefe Bortrage Broben ber Runft biefer Dichter mit eingeflochten wurden. Auch hier machte fich herr Bilbelmy febr verbient burch feine mirfungsvolle und aufprechenbe Bortragemeife. 2Beiterbin berlas herr Frang 29 o a 8 eine feiner Ergablungen, beren Bolfston jum Bergen ber Buborer fprach, fowie eine Gfigge: "Berühmt", in welcher auf launige Weife geschildert wird, mas

bas Bolf unter berühmt verfteht. . Rurhaus. Die beiben morgigen Abonnementolongerte nachmittags 4 und obends 8 Uhr im Aurhaufe werben bon ber Napelle bes Infamterie-Regiments bon Gersborff unter Leitung bes Rapellmeifters herrn Gottichalt ausgeführt.

. Cyflusfongert. Das am Greitag biefer Boche unter Ditwirfung ber raich su großer Berühmtheit gelangten erften 211tistin bes hamburger Stadttheaters, Gran Ottille Megger-Frathbeim, im Kurhause stattfinbenbe Eröffnungstongert bos biesminterlichen Coffus ber 12 großen Rongerte, wird gum erften Dale Gelegenheit bieten, bieje bebeutenbe Cangerin in Bied-baben gu boren. Frau Desger-Froigheim wirb bie Arie: "Aus ber Tiefe bes Grams" and "Achilleus" von Brud, mit Orchefterbegleitung und eine Angahl Lieber mit Alavier jum Borttag

bringen. Berein für Raturfunde. Die miffenschaftlichen Abendunterhaltungen beginnen Donnerftog, ben 26. Ditober, abends 81/4 Uhr, im Rafino, Friedrichftroße.

X Rirchliche Bolfolongerte. Gin mufifulifch bochftebenbes Rongert gab es am letten Mittwoch in der Mortifirche, Gin ausgemahltes Programm, Pralubium und Suge in G-bur bon Bach, bas Abagio von Mendeljohn, bat Allegro aus ber G-moll-Sonate von Biutti maren die Orgelfoli, bas Largo aus bem Rongert für zwei Biolinen von Bady, bas Anbante und Allegro aus einer Conate fur zwei Biolinen und ein Abagio von Leclair (Biolinfolo) wurden und von den Derren Friedrich Beterfen (Organist), Rongertmeifter ban ber Boort und Berrn Gerichtsoffeffor Theobald in feinfinniger, funftvollendeter Beife porgetragen. Die mufifaliichen Schonheiten biefer Berte einzeln au erwähnen und gu gergliebern, ift unmöglich. Glüdlich burfen fich alle preisen, benen es vergonnt war, diese wunderbar schonen Kompositionen gu horen und beren Zauber gu empfinden. Allen Runftlern, die fich um bas Buftanbefommen biefer herrlichen Aufführung berbient gemacht baben, gebührt ber aufrichtigfte Dant. - Auch fur beute Mittwoch abend fteht und ein nicht unbebentenbes Anngert in Ausficht. Der in allen gesangöfundigen Arei-fen geschähte Berr Sans Schub, Rgl. Dernjänger, von bier und herr Kongertmeifter A. Bagel von bier, haben ihre Mitwirfung gugefogt und follen Orgeifompofitionen von Bach und Dubois, Biolinfoli von Menbelfohn und Beethoven, Lieber und Arfen bon Menbelfohn, Baul be Reve und Curidmonn gum Bortrag tommen. Das Rongert finbet wie immer bei freiem Eintritt abends bon 6-7 Uhr in ber Marfifirche ftatt.

Die Bereinigung inaftiber Offigiere feierte ben Geburtetog ber Raiferin im Biftoria-Sotel. Bei ber Gesttofel gebachte herr Generalientnant von Burmb bes Tages in einer begeiftert aufgenommenen Anfpradje an bie versammelten Komeraben.

g. Gin Ausreifer, Gestern nadmittag fprang in Geifenbeim in ber Rabe ber Caolinwerte ein etwa 20 Jahre alter Mann aus bem in voller Sahrt befindlichen Berfonengug Rr. 212, ohne fich gu verlegen. Er ergriff bie Glucht über Meder und Beinberge. Der Beinbergeichupe Siegiried gab einen Schuß auf ben Bludtling ab, woburch er ibn jum Steben brachte. Insmifden tamen Bahnbeamte und brachten ben jungen Mann gur Station, wo bon Biesbaben aus icon per Telephon nach dem Ausreißer angefragt worben mar.

** Wem gehören bie Aepiel? In ber Racht bom 21. jum 22. biefes Monate wurde ein unbefannter Mann mit zwei Gaden voll Mepfeln in ber Rabe bes Romertore gefeben. Alis er einen Schupmann bemerfte, warf er bie Gade weg und flüchtete. Der Eigentumer ber vermutlich gestoblenen Alepfei foll fich jur Erleichterung ber Ermittelung bes Mepfelfreundes auf Bimmer 18 ber Boligeibireftion melben.

S Bintel, 24. Oftober. Die Babl bes Stadtfefretare Grang Dartmann gu DR.-Glabbach als Burgermeifter von Bintel bit burch ben herrn Laubrat gu Rubesbeim feine Beftatig.

g. Geifenheim, 24. Oftober. herrn Agl. Beinbergsvogt Reumann murbe bie Berwaltung bes Beingutes bes herrn 9 mmergienrat graber fibertragen, Un feine Stelle tritt Berr Beinbergovogt Oppermann. - Geftern morgen war bie gange fur mit Schnee bebedt. Die Beinlese fonnte beshalb nicht

d. Bollhaus, 23. Oftober. Bei ber Station Mubershaufen burbe beute bon ber Aleinbabn ber Schaffner Rramer, s. 8. in Burgichwalbach wohnhaft, beim Rangieren überfahren. Gin im Buge anwefender Argt legte den erften Berband an. Der Mebauernswerte murbe in bas Spital nach Limburg gebracht.

-b. Raftatten, 23. Dft. Der bier feit bem Jahre 1896 beftebenbe Couplenverein bielt auf feinem Scheibenfianbe im Balbbiftrift "Schmallertopf Rr. 24" fein biesjabriges Breisfchießen ab. Bom herrlichften Better begunftigt, verlief Die Beier bei gablreicher Beteiligung in iconfter Beife. Die gum Schluffe erfolgte Berteilung einer Angabl iconer und wertvoller Breife erregte unter ben einzelnen Schuten viel Freude und gab gu mancherlei Beiterfeiten Anlas. hiermit wird ber beliebte Schiebsport, ber fur alle Teilnehmer eine angenehme, gefunde Unterhaltung in Gottes freier Ratur und für Jung und Alt eine zweddienliche Beichaftigung bilbet, fur biefes 3ahr im großen gangen feinen Abichluß gefunden haben, und wunichen wir bem Berein auch fur Die nachftfahrige Schieg. Saifon ein frajtiges: "Gut Biel!"

Wetterdienit

Der Landwirtichaftsichule ju Weilburg a. d. Lahn. Boramefichtliche Bitterung

für Mitmood, ben 25. Direbre 1905.

Mur idmadfimindig, bormiegend trube und requertich, ein wenig fatter, Dieberichlage, bod meift wenige.

Genaueres burch bie Beilburger Betterlarten immantt. 80 Big.), welche an ber Erpebition bes "Biesbabener General-Angerner", Manratusbrage 8, taglich angeichlagen werben.



R. R. Wenn Gie nachweislich in ber Lage find, Ihre Rinber felbft gu unterhalten und auch fonft gegen Gie nichts vorliegt, muß bas Bormundidaftegericht Ihrem Antrag ftattgeben,

D. Bl. Wir nehmen an, bag es fich in Ihrem Salle um Die Runbigung eines Dienftwerbaltniffes handelt, ba Ihre Unfrage bie Angabe eines Rechtsverhaltniffes bermiffen lagt. Die mundlich vereinbarte Kündigungsfrift ist guitig und bedarf der Schriftform nicht.

Dr. E. Benn bei Barenlieferung eine Breisabrede nicht getroffen ift, ift ber angemeffene Breis bierfür au gablen. Bie boch ber "angemeffene Breis" im einzelnen gu beranichlagen ift, wird fich nach ben Berhaltniffen bes befonderen Salles richten. Er wird fich am beften burch Bergleichung mit den üblichen Breifen der betreffenden Branche eventuell burch Cachverftunbigen-Gutachten ermitteln laffen. Neberfteigt er Die üblichen Breife erheblich, fo gablen Gie die angemeffenen üblichen Breife und laffen fich wegen bes Reftes rubig verflagen.

M. 28. Gemiffe Formen bon Rervofitat und Gemutebepreffion mogen burch eine sachgemaße Einwirfung mittelft Guggeftion bezw. hopnorifder Suggeftion gunftig gu beeinfluffen fein. Sicher lost fich ein Erfolg begreiflicherweise nicht immer vorausfagen; es tommt babei febr auf bie Berfonlichfeit bes Ratienten und bes Beeinfluffenben an, ber unter allen Umftanden ein mit bem Buftande bes Batienten burchaus vertrauter und auf dem Gebiete bes Oppnotismus bewanderter Argt fein Es ware übrigens recht wohl bentbar, bag man auch ohne Sopnotismus aum Biele fome. Bielleicht jegen Gie fich mit einem Rervenarzt in Berbindung. Der fogenannte Seilmagnetismus bat nach unferer Anficht feinen Ginn.



Trotha und Witboi.

Berlin, 24. Oftober. Auf die befannte Proffamation des Generals von Trotha, welche denjenigen Auftandigen, die fich freiwillig stellten, Schonung des Lebens Arbeit und Berpflegung verfpricht, foll Sendrid Bitbot brieflich geantmortet haben, er lafte fich nicht einschüchtern, bege fein Bedauern, wiffe allein was er wert fei, konne jeine Lage feltst am besten beuruteilen und werde einen Frieden, der ihm das Leben und feinem Boll den Untergang fofte, nicht maden.

Ariegogericht. Bofen, 24 Oftober. Das Ariegsgericht verurteilte Sen Leutnant von Ledow bom 56. Fugartifferieregiment, der am 1. Oftober in Liffo den Bausdiener Reid) nochts bis einem Rencontre getotet hatte, ju drei Wochen und einem Zag Gefangnis wegen fabriaffiger Totung.

Mottenbemonftration gegen bie Turfei.

Parie, 24. Oftober, Der Berliner Gorrespondent del Eclair berichtet, es fei ibm von einer hochgeftellten Berfonlichfeit bestätigt worden, daß gwifden England, Franfreid, Mußland und Italien vereinbart worden fei, eine Flottendemonitration gegen die T ii r f e i zu veranstalten, mit den Sultan gu gevingen, die Borfchlage der Machte betreffend die Einführung einer Finangfontrolle in Mogedonien angunchmen. Deutschland habe es tatsachlich abgelehnt, fich hieran au beteiligen.

Marolfo.

Paris, 24. Oftpber. Aus Tanger wird dem "Betit Bariffen" gemeldet, daß die frangösische Gesandtichaft am 29. Oftober und die deutsche und bie englische Gefandlichaft am 6. November Geg berlaffen merden, jefbit wenn der Gultan bis dabin feine amflidje Buftimmung gu bem Ronferensprogramme nicht gegeben baben follte.

Gin bentiches Rriegerbentmal.

Paris, 24. Oftober. Auf dem Friedhofe gu Beaunc-la-Rolande (Dep. Loiret) wurde ein Grabdenfmal für die im Inhre 1870 in dem Gefechte bei Beaune gefallenen deut. iden Solbaten enthüllt. Das Denfmal ift in Bentichland ausgeführt und von eigens dazu gefandten deutschen Arbeitern aufgestellt worden. Bei der Feier, welcher ein Bertreter der deutschen Botichaft in Paris sowie mehrere andere Deutsche beitvohnten, bielt der Maire von Beaune eine Rede, in der er unter anderem erffarte, daß die Stadt der deutschen Regierung das Grundstück, auf welchem bas Denkmal freht, für ewige Boiten übergebe.

Cholera:

London, 24. Oftober. Der Standard melbet aus Baridau: Unter ben Gefangenen ber Barfduner Citabelle ift die Cholera ausgebrochen. Bis jest find 4 Falle feftgeitellt. Ueber die Citadelle wurde eine Quarantane verhangt.

Bum Gell Sybeton.

Paris, 24. Oftober. In dem Prozeffe, welchen die bei tonnte nationaliftifche Millionarin Frau Lebandy gegen die Wittive S n b e t o n's wegen Burudgabe ber bem fo tragija umgefommenen Deputierten borgestredten 10 000 Franks angestrengt bat, wurden bon dem Bertreter der Fran Lebaudy mehrere den früheren Präfidenten der Baterlands liga und Afademifer Lemaitre fompromittierende Schrifts ftude verlejen. Jules Lemaitre erflart beute in den Blattern, daß dieje Schriftstude, sowie die von Rochefort daran ge. fnübften Anichildigungen gablreiche Unrichtigfeiten enthal. ten, daß er fich aber auf weitere Polemifen nicht einloffen werde, da Frankreich ernftere Sorgen habe, als fich um feine perfonlichen Angelegenheiten zu fümmern.

Loubet in Mabrib.

Mabrid, 24. Oftober. Der Ronig veranstaltete gu Ebren bes Prafidenten Loubet ein Galabiner, welchem bie gesamte fonigliche Familie, die Minifter, die Marschalle und andere beimobnten. Der Rönig brachte mabrend des Mables einen Trinffpruch auf Loubet aus, den diefer mit einem Toaft aufdie Wohlfahrt und Größe Spaniens erwiderte.

Die Unruhen in Rugland

Mostau, 24. Oftober, (Beterob. Telegr-Agentur.) Du ber Boft berfehr infolge bes Husftanbes ber Gijenbahnangeftellten einge ftellt ife, wird bie Sanbelsforrefponbeng Dostans mit ber Proving auf telegraphifden Begen bewertftelligt. Dos tau befigt noch für acht Tage Bieh, für brei Bochen Botelfleifd. für fünf Tage Multereierzeugniffe. Die Gleischpreife ichlagen auf, Mild mangelt faft bollftanbig. Der Minifter fur Berfehre. angelegenheiten Gury Chilfow balt bie Lage fur ern ft. Der Wirtichaftsbericht fieht eine ftufenweife fortidreitenbe Ber. tenerung ber Rahrungemitel borang. Gine Ib. ordnung bon Ausftandigen begab fich jum Gurften Chilfow und forberte bie Gemahrung bon politifchen Rechten und bie Greilaffung ber berhafteten Berfonen, Dinge, bie feiner Machtbe. ingnis in feiner Beife unterfteben. Gurft Chilfow iprach in freundlicher Beife mit ben Mitgliebern biefer Abordnung. Er erinnerte baran, bag er fruber, ale er noch Arbeiter gewesen fei, in England und Amerifa 16 Stunden am Tage gearbeitet babe, um fein Gintommen gu erhoben. Der Gurft wies ferner auf bie größere Leiftungefähigfeit ber auslandifchen Arbeiter bin, fomohl in Bezug auf die Quantitat wie auf die Qualitat ber Arbeitsleiftung, und ftellte feft, bag beren Gintommen biefelbe Sobe habe wie bas ber ruffifchen Arbeiter. Die Arbeiter erwiberten hierauf, 16 Arbeitoftunben liegen ihnen feine Beit gur Lefture und Fortbildung. Gurft Chilfow antwortete es fei nichts beffi meniger möglich, eine Stunde ber Lefture gu wibmen. Er arbeite felbft mehr als ein Arbeiter und habe feine Augen burch angestrengte Tätigfeit berborben. Der Burgermeifter bon Dosfan wurde babon in Renntnis gejest, beg bie ftabtifden Arbeiter in ben allgemeinen Ausftand gu treien beabfichtigten, falls ihre Forderungen nicht bis jum 28. Oftober be-

Charfow, 24. Oftober, Geftern abend jand eine Berfammlung ftatt, an ber eima 20000 Arbeiter, Stubenten, Gouler und Burger teilnahmen. Der Sinf, bie Rofaten tommen, rief eine Banit hervor, bei ber viele verlett murben. Rach Serftellung ber Ordnung bauerte bie Berfammlung fort. Bei bem Auseinandergehen frieg bie Menge mit einer Ravallerieabteilung gujammen. Die Menge fenerie Rebolberichaffe ab und wari Betarben. Die Truppen gaben brei Galven ab, bon benen gwei blinde maren. Auf beiben Geiten gab es biele Bermunbeie.

Betereburg, 24. Oftober. In ben nadften Tagen wird Die Beröffentlichung des Erlaffes betreffend Die Bildung eines Ministerfabinettes unter dem Grafen Bitte etfolgen.

Betereburg, 24. Oftober. Mus Gimbiret wird gemaldet, der Musfrand der Gifenbahner habe fich bis dorthin ansgenehnt. Ein einziger Bug fonnte abgelaffen werden, aber es ift gu bezweifeln, ob er an feinem Beftimmungsorte eintreffen wird. Aus Balaicow wird gemeidet, bag der gefamte Ersenbahnbetrieb ruht, da famtliche Angestellte und Arbeiter fich dem Ausstande angeschloffen haben,

Riga, 24. Oftober. Die Situation verichlechtert fich bier gufebends. Gestern Abend wurde ein Werkmeister der ruffifd-baltijden Baggonfabrit von Arbeitern burch Dolchitiche idaver verwundet. Eine geftern obgehaltene Student nier fammlung, in der revolutionäre Lieder gefungen wurden, wurde von Rojaken zersprengt. Das Polytedjnifum wurde militarifd bejest, da Attentate gegen dasjelbe befürditet

Mostau, 24. Oftober. Stodthauphmann Baron Medem hat nummehr feine De miffion eingereicht,

Giefiro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlage-anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich fift Bolitif und Beuilleton: Chefrebatteur Dorin Echafer; fut den übrigen Theil und Inferate Carl Rolle 1, beide 32 Bresboden.

Dinweis! Unferer beutigen Gefamtauflage liegt ein Broipett der "Strafburger Bferbelotterie" bei, worauf wir unfere geichanten lefer befondere aufmertfant



Herz und Kaffee!

Det Nerven- und Berg-Spezialift Dr. Bans Stoll, Babeargt in Ranheim, fagt in feiner ausgezeichneten popular.wiffenichaftlichen Brofchure "Alfohol und Raffee in ihrer Birfung auf Bergleiden und nervoje Ctorungen" wortlich:

97r. 250.

"Somit ift Tropentaffer ale Erreger bes hoben Blutbrude ein Berg-"ichmucher, bas im Raffee en haitene Roffein als Gift ein begenerierenber "Beind bes herzmustele. Beibe Birtungen ergangen einander, um bas berg "im Laufe ber Jahre gu verbrauchen. Ermagt man, bag in ber guten Ge-"fellichaft mabrend eines gangen Lebens bas Berg taglich biefelbe Attade bes "Moffas ausbalten muß, fo wird bie Saufigleit ber Bergfrantheiten in guten "Rreifen erfiarlich".

Bas folgt barans ? - bag man ben regelmäßigen Genug. von Bohnentoffee meiden muß, wenn man fich ein gefundes, ungeschmacht funftionierendes Berg erhalten will. Man braucht nichts fur fein Berg und feine Derven gu furchten, wenn man fich an ben volltommen unichablichen Rathreiners Malgtaffee halt und gewöhnt, der wegen feiner großen bugienischen Borguge und feines murgigen taffeeartigen Wohlgeichmade, ben er burch bas patentierte Berftellungeverfahren erhalt, bon ben Mergten empfohlen und bon allen, die ihn ichon taglich trinfen, als etwas Roftliches fur die Wefundheit und Wohlbehagen empjunden und boch geschaft wird. Dieje unerfestichen Eigenschaften bes echten "Rathreiner" fehlen allen Rachahmungen. Der echte Rathreiners Malgfaffee - bas merte man fich ja genau - wird nur in geichloffenen Bateten vertauft, bie bas Bilb und ben Damenszug bes Biarrer Eneipp ale Schutmarte zeigen. Darauf achte man und beginne fogleich mit einem Berfuche, ber fich fure gange Leben tohnen wird.

Eisenwerk Kaiserslautern.

Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen.

Nieder-Hochdruck- und Abdampfheizungen, Wasser- und Luftheizungen, Trocken-anlagen, Badeanstalten, Damp koch- und Wascheinrichtungen etc.

Gusseiserne Gliederkessel,

Eiserne Oefen für lokale Heizung, Eisenkonstruktionen, Eiserne Brücken, Hallen, Dächer,

Eisengiesserei und Emaillierwerk.

Bau- und Maschinenguss, Apparate für chemische Fabriken, roh und emailliert.

Vertreter: Max Grellert, Ingenieur in Wiesbaden, Clarenthalerstrasse 4. 1555



Für 6. — Mark einen vollständigen Ersatz für Echte Brillanten

In Ringen, Brochen, Ohrringen. Cravatten-Nadeln, Manschettenund Hemdenknöpfen, Armbändern, Colliers etc stots das Neueste in grösster Auswahl. Von ochten Schmuckgegenständen inbezug auf Steine und Fassung schwerlich zu unterscheiden. Haltbarkeit garantiert.

"headlen's Diamond Palace", Kirchgasse 38, Wiesbaden, Kirchgasse 38.



ME Bent Webergaffe 14. 204



July. August Deffner.



Büreau: Rheinstr. Nr. 12 Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsabtheilung.)

Fracht- und Eilgüter.) Chernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Haus- !! rath, Bilder, Spiegel. Figuren. Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder, lebeade Thiere stc. zu verpacken, zu

versenden und zu versichern Transportgefahr.

Leihkisten für Pianos, Hunde und

Fabrrader. 2166 olenenelolenenenelol

Geschäftshaus ges. event, auch nur Beiduft ob, Saus in lebb, Grrafte, Minjabl. in jeb, F. W. J. 7416 an Rubolf



wie Schniste von der hiesig. Versunfestell Enr. Homens. Wistonder, Lungskans 34.

Raifer = Danorama



Rheinftrage 37, unterhalb bes Qu'ienplance. Jede Woche

zwei neue Reisen. Ansgestellt wom 22, 148 28, Oftober 1905.

Gerie I: Gine berrliche Banberung im Ruftenland und ber öfterreichiichen Riviera etc.

Serie II: Bmeite bochintereffante Reife in Indien.

Bon ben Ufern bes Wanges nad Berojabab, Boona, Remara, Gubo. Täglich geöffnet bon morgens 10 bis avends 10 Ugr. Gine Reife 80 beibe Reifen 45 Big. Reife ab beibe a. 25 Pfg. Von der Reise zurück!

Dr. Grimmel, Specialarzt für Hautkrankheiten. 879 Moritzstr. 16. Sprechst. 10-13 Werktags.

Mittwoch, ben 25. Oftober 1905, nachmittage Ithr, werben in bem Berfreigerungstotale Rirchgaffe 28

4 Bjerde, 2 Cophas, 4 Geffel und 1 Ausziehtifch gegen Bargablung öffentlich zwangemeife berfteigert. Biesbaden, den 24. Oftober 1905. Beit, Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 25. b. Mte., nachmittage 3 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungslofal, Rirche gaffe 23 hier, öffentlich zwangeweise gegen Bargablung : gweitur, Aleiderichrante, Cofas, Bilber, Bertifoms, Rommoden, Tifche, Ronfolfdrante, Buffete, Labenthefen, Ladenfchrante, Ladenreale, Derrens u. Damens Schnur-Stiefel, Schuhmacher-Rahmaidinen, 1 Leberwalze, Standuhren, 1 Tifdiwaage, 1 Pianino, Seffel, Ruchenichrante, Schreibtifche, Buchenichrante, Spiegelfdrante, Blifter, Dimans, Bieridrante, Spiegel, Delgemalde, vollft. Betten, Rahmafchinen, Teppiche, Salontifche; Rahtifche, Bafchlommoden, Chaifelongues, Bigarren, Bürften, Buntucher, Steauntergen, Schmamme, Raffee, Tabat, Reis, Beineffig, Schiefertafeln, Dand farren und dergl. mehr.

Schulze, Germisvollicher.

Ede Roonitrage u. Portitrage 9. Bidighe Bezugsquelle fammtt Levensmittel und Beine, Reue Gullenfruchte, Sonferven, Grunterne empfiehlt

Georg Kochendörfer.



Hotel Karlshof, Bueinfrage 60a. Beute Mittmod: Schlachtfest.

Es labet freundlichft ein Anton Bayer.

in verschiedenen Sorten und Qualitäten unter Garantie für ge-sunde auserlesene Ware verschiedener Provinzen, wie:

la. Magnum bonum, Goldgelbe englische, Pfälzer Blaue und Blauaugen, Mäuschen (Salatkartoffeln).

ferner von frisch eingetroffenen Ladungen die so beliebten

Delikatess-Kartoffeln,

Braudenburger (Ia. Dabersche), Thüringer Elerkartoffeln

empfiehlt die Landesprodukteu-Grosshandlung

Hornun

Telefon 392, 3 Hafnergasse 3, Wiederverkäufer, Hoteliers, Restaurateure erhalten Vorzugspreisa.

Alles wird frei in's Haus geliefert.

Schepeler's Kaffee Schepeler's Cigarren

in allen Preislagen.

Deutsches Colonialhaus

Inh: Fritz Naglo,

9397 Wiesbaden, grosse Burgstr. 13.

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmitrage 28 Buch und Runfthandlung,

(Tricion 2189) gegrundet 1843. Abonnements auf Zeitschriften. Modejeurnale, Leihbibliothek.

Theatertexte. Opernführer. Bedeutender Journallesezirkel.

Heute und täglich

Konzert der Wiener Orig. Schrammeln. Sonntags Beginn 4 Uhr, Wochentags 8 Uhr.



Sonder-Verkäufe!



Mittwoch, Donnerstag, Freitag incl. Samstag:

verkaufe nachverzeichnete Waren zu besonders billigen Preisen gegen baar.

Herren-Unterhosen.

Herren-Unterhosen.

extra schwere Plüsch Qualität, dick und 90 Pf. warm, Mannagrösse

patent gestriekt, Viconia Wolle, melirt 2.—

Herren-Unterjacken, melirt Viconia, leicht gerauht, mit langen 80 Pf.

Arbeits-Westen. patent gestrickt, Wolle, courante Farben 1.70
Mannsgrösse

Herren-Westen.

patent gestrickt, schwere Qualität, eigene 3.50 Fabrikation, extra billig, Mannagrosse, Mk. 3.

Tricot-Herren-Hemden, melirt, Viconia-Wolle schwere Qualität 95 pf.

Sämtliche Waren sind frisch eingetroffen, also nicht vorjährig. === Teilausstellung mit Preisen im Schaufenster.

Carl Claes,

Bahnhofstrasse 10.

Bahnhofstrasse 10.

= Fernsprecher 2951, ====



Betteinlagen

Gummi-

Windelhösehen.

Clystier-

Lanoform-

Bruchbänder.

spritzen. Nabelpflaster.

Heftpfisster.

Sammtliche Bade-

salze,

Badethermometer.

Kinderpuder.

Kindercrême.

Streupulver.

851

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende lahr. & Kraftigungsmittel. Netle's Kindermehl. Condensirte Mileh.

Fleischsaft. Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouillonkapseln. Dr. Michaelis Eighel-Cacao.

Casseler Hafercacao.

Gaedtke.

Oscao Houten.

Tropon. Roborat. Plasmon. Sanatogen. Tutulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen Malzextract. Dr. Theinhard's Hygiama, Pepsin-Weine. wogen v. Mk. 1.20 Sammtliche bis 2.40 d. 1/3 Ko. Mineralwitsser.

Somatose.

do. flüssig

Haematogen.

Mafer-Nähr-Cacao

vorsügliches Nahrungs- u. Gennssmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- n. Darmkatarrh, 1/2 Ko. M. 1.20

Kinder-Nährmittel.

Muffler's Hindernahrung Soxhlet Milebrucker Theinhard's do. Knorr's Hafermehl

Reismehl.
Gerstenmehl.
Opel's Nährzwieback Quaker oats.

Medicinal Tokayon Leberthran. Chem. reiner

Soxhlet

Nährzucker.

Pegnin, Malzextract.

per 1/2 Kilo Mk 1 .--.

Kinderpflege-Artikel Wasserdichte.

Soxhlet-Apparate and sammtliche Zubehortheile. Milehflaschen.

Mitchflaschen-Garnituren. Gummisanger. Spielschnuller. Zahnringe. B issaungen Veilchenwurzeln.

Badeschwämme. Kinderzahnbürsten.

schwämmehen. Byrolin.Wundwatte.

Minderseife, garantirt frei von allen scharfen und stænden Bestandthellen hervorragend durch absolute Milde und Reizlo-igkeit, deshalb unse ätsbar für die empfindliche Hant der Kinder. Stück 25 Pfg, Carton & 3 St. 70 Pf.

Sammtliche Nahrmittel gelangen nur in ganz tadel oser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. 1498

Chr. Tambor, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephon



Unterricht für Damen und Herren.

Behrfächer: Schonicheift, Buchführung (einf., boppelte u. ameritan), Correspondenz, Raufmann. Rechnen (Brog., Binfene u Conto-Corrent-Medinen), Wechfellebre, Rontorfunde, Stenographie, Maichinenichen. Gendliche Ausbiedung. Rafcher und ficherer Erfolg. Zages. und

NB. Neueinrichtung von Geichafreblichern, unter Berudfichtigung ber Greuer-Seibfteinschauung, werben biseret ausgeführt. 8:34 Heinr. Leicher, Raufmann, langi Jach ebr. a groß, Behr. Jufit. Buifenplan Ia, Parterre und 1. Gt.

Ganibal's Enthaarungswasser beseitigt in 2-8 Minuten nach einmallgem Gebrauch vollständig die stärksten Haare im Gesicht und am

Körper (Armen, Beinen etc.) zerstört die Haarwurzeln allmählich, ohne Nachteil für die HautErfolg empfehlbar, vollkommen unschädlich.
Viole Dankschreiben. Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung für starke Gesichtshaare 8 M. (für den Körper
8 M., Herren grosse Flasche 10 M.). Postversand diskret nur
gegen Nachnahme oder Briefmark, durch B. M. Ganibal
(Chemiker), Leipzig, Schutzenetr, 1 und Wien III, Linke
Bahngasse 3, in Berlin bei Parl. Schwarzlose (Hodieferant),
Potsdamerstr, 7.

Delhompsons Seifenpulver

weisse Wäsche

ohne Bleiche. Zu haben in allen besseren Geschäften.

Much bas ueue II. Oftober-Brogramm hatte einen durchschlagenden Erfolg.

Beden Abend: Die Einbrecher von Mem-Hork,

fowie Die fibrigen 9 Attraftionen 9. Anjang 8 Uhr. Borzugofarten an Wochentagen gultig. Königliche



befilb

break

6. Borfiellung. 250. Berneuung. 250. Dfrober 1905. Abonn:ment C. II n bin e.

Romantische Zauberoper in 4 Aften, nach Fouquo's Erzählung seit bearbeitet. Musit von Albert Lorping, Zwischenafts- und Schluffmust im 4, Aft mit Berwerthung Lorping's Motive der Oper "Undine" von Josef Schlar, Bertalda, Tochter bes Herzogs Heinrich . Her Frederick. Rübler Dugo von Ringstetten . Herr Frederick . Derr Grederick.

Tobias, ein alter Gifcher Martha, fein Beib Unbine, ibre Bflegetochter Bater Beilmann, Orbensgeiftlicher aus bem Riofter herr Engelmann Fri. Dans.

arrangirt von Annetta Balbo, ausgeführt von ben Damen bes gefammten Ballet. Berionale. Anfang 7 Ubr. - Gemobni, Breife. - Enbe 10 Ubr.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Rauch Fernipred-Anfdiuß 49. Abonnements-Billets gultig Fernfprech-Unichluf 49. Abounements.Borfellung. Bittwoch, ben 25. Oftober 1905. Bum 82. Male:

Die Briiber von St. Bernharb.

Schaufpiel in 5 Aufgugen von Amon Oborn. Der Brier Der Gubpripr, A thur Rhobe. P. Fribelin, Georg Ruder, Dar Lubwig. Monde bes Siftergienfer. Simon, Reinhold hager. Ruboif Bartat. Meinrab, St. Bernharb. Erhard, Gerbard Gaicha. Rieriter. Banine, Bring herebrügge, Sales, Friedrich Degener. Bruno, Rovis. Dobler, Dreditier Richard Lubwig. Theo Obet. Marie, feine Grau Grethe, ibre Tochter Clara Rraufe. Gife Roorman. Frang Richter, Tifchler Brinfmann, Riofterforftee Sans Bilbeimb Guftan Gdulpe.

Stonde. Die Sandlung fpielt in ber Gegenwart und gwor mit Ausnahme bes 2. Aufzuges, beffen Schauplat bie Bobnung Dobler's ift, im Riober St. Bernbard

Rollendffnung 6 la Uhr. Anfang ber Bordellung 7 Uhr Enbe 91. Ubr.

Kurhaus zu Wiesbaden. Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. GOTTSCHALK. Mittwoch, den 25. Oktober 1905.

1. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus Tannhäuser Tannhauser Wartodrg aus Wagner.
Ouverture zu "Der Liebesbrunnen Balte.
Fantasis aus Der Trompeter von Säckingen Nessler.
Walzer aus "Coppélia Delibes.
Rosenlieder: Graf Philipp zu Eulenburg.
Monatarose. — Wilde Rose. — Rankende
Rose. — Seerose — Weisse u. rote Rose.
Pays des Rêves, Fantasie Ballet Pays des Rêves, Fantasie-Ballet . Deschaux.

Ein Melodienstrausegen, Potpourri Conradi, 8. Marche Ensolelliée Abends 8 Uhr: Marche Russe Marche Russe Ouverture zu "Undine" Fantasie aus "Lohengrin" Ganne Lortning Wagner. Tamaris) Valse . . .

b) Desir) Valse
b) Desir) Valse

5. Serenade tolemienne (Zigeunerständehen) Pittrich.
6. Melodien aus "Oberon" C. M. v.
7. Rendez-vous, Intermezzo-Rococo Aletteri
Komzák C. M. v. Weber.

"A B C. Potpourri Adam, Beethoven, Chopin, Donizetti, Erviti, Franz, Gluck, Halévy, Ivanovici, Komzák, Lanner, Meyerbeer, Nicolai, Offen-bach, Palestrina, Quanz, Rossini, Strauss, Tschaikowsky, Ulls Verdi, Weber, Xantos, Yradier, Ziehrer. Murhaus za Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 27. Oktober 1905, abends 71/4 Uhr.

I. MOHZert.

Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni.
Solistin: Frau Ottilie Metzger-Froitzheim vom Stadttheater in Hamburg (Meszo-Sopran).
Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

chilleus*
(Frau Metzger-Froitzheim.) 3. Zum ersten Male . Also sprach Jarathustra", op. 30 Tondichtung (frei nach Friedrich Nitzsche.) 4. Lieder mit Klavier:

b) Heimlicher Liebe Peln . C. M. v. Weber.
c) Sonst . P. Pfitzner.
d) Helmweb . H. Wolf. (Frau Metzger-Froitzbeim).

Eintrittspreise: 1. numerierter Platz 5 Mk., 2. numerierter Platz 4 Mk., Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk., Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk., Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hanptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangetüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischen-

Saales und der Galerien geschnossen und der pausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Abonnements-Preis für die 12 Cyklus-Konzerte: I. numerierter
Platz: 42 Mk., II. numerierter Platz: 30 Mk,
Städtische Kur-Verwaltung.

Gutenberg-Quartett

91r. 250.

Wiesbaden.

Samstag. 28. Oktober er., abends 81/2 Uhr. in dem Saale der Turngeselischaft Wellritzstrasse 41:

Stiffungs-Fest

Konzert & Tombola & Ball.

Freunde und Gönner des Quartetts isden wir za dieser Feier ergebenet ein.

Ball frei!

Der Vorstand. Die Veranstältung findet bei Bier statt.

Ansgug aus den Cibilftands. Regiftern Der Stadt Wiesbaden bom 24. Oftober. 1905.

Geboren: Mm 15. Oftober bem Blafdenbierhandler Ronrad Rinn c. E. Raroline Marie. — Um 17. Oftober bem Baichereibefiger Wilhelm Rund e. E. Anna Maria Rofina. — Mm 18. Oftober bem Tunchergehilfen Beter Roblhofer e. G. Robert Anbreas. - Am 24. Oftober bem Apothetenbefiger Friedrich Did t. G. Frip Ernft Sans. - Am 18. Oftober bem Schriftleper Bilbelm herber e. E. Ratharina. - Um 20. Oftober bent Drudereiarbeiter Rarl Adermann e G. Guftap Ernft.

Aufgeboten: Glabreiniger Albert Bittlich bier, mit Chriftiaue Suth hier. - Frijent Emil Meper bier, mit Frieda Burg in Durmersbeim. - Dachbedergebilfe Otto Gellings bier, mit Marie hemberger bier. - Bader Michael Rubn bier, mit Dorothee Sohn ber.

Berehelicht: Ronigl. Forftaffeffor Theobor Depp in Entringen, mit Laure Ricole bier. — Sergeant Friedrich Gib bier, mit Elffabeth Sauer bier. — Taglobner Karl Rauheim bier, mit Chriftine Mann bier.

Ronigliches Ctanbesamt.

Gehäkelte und gestrickte

Jäckchen, Kleidchen, Höschen, Leibhosen, Häubchen, Mützen, Strümpfchen, Schuhchen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 11—13.

Kalserne

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petraleum Raffinarie vorm. Aug. Korff, Bromen.

--- Unübertroffen ---

in Bezog auf

Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit Sparsames Brannen.

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch: sämmtliche bessere Colonialwaarengeschäfte.

Engros-Niederlage Ed. Weygandt, Kirchgasse 84. Nams .. Kniseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes nass. landw, Genossenschaften. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez.

Wiesbaden. Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlossenen Ge-nossenschaften mit 21427 Mitgliedern übernommene Haftsumme

Annahme von Spareinlagen zu 31/8 %

bis zu Mk. 5000. - Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

Große Wirtichafts- und Sotel-Juventar-Berfteigerung.

W. Krell heute Mittwoch, ben 25. Oftober er., und Die folgenden Tage, jeweils Morgens 10 und Rachmittags 2 Uhr beginnend, Die gejammten im

Botel-Reitaurant Reroberg, Biesbaben, befindlichen, fehr gut erhaltenen Mobilien dajelbit treiwillig meiftbietend gegen Baarjahlung verfreigern.

Bum Unegebot fommen : Einrichtung des großen Saales, Speifejaales und Reftaurante, ale : ca. 90 Birtetifde, 300 Robrituble, 80 eichene Leberftühle, Concertflügel, Bianino, Billard, Buffets, Bieroreifion, Mnricht- und Glaferichrante, Benfter-Decorationen ic., Garten- und Terraffen. 3nventar, ale: Buffete. 260 eiferne Gartentiiche in dio Großen, 1500 eiferne Gartenfiuble, Bogelvoliere, Mutomaten, Anricht- und Glaferichrante, Schilder ac., Rüchen Emrichtungen, Roche und Gasherd, Rupfere u. tonftiges Ruchengeichirr ic., Reller Inventar: eifern. und holgerne Stafchengeftelle, Rellerei Utenfilien, Beinichlauchwerf, Rorfmajdine und fonft Bertzeuge, Guffer, Rufer und Raftenwagen a., Giefdrante in allen Größen für Bem u. Gleifch, gejammte hotel- u. Reitanrationeglater u. Borgellan, Glas- u. Arnitallichalen, Caraffen ic., Dotel-Gilber: Bestede, Terrinen, Taffen, Blatten, Schuffeln, Caucidren, Duilliers, Tafelauffage ze., Raffee. Ice- u. Mildfannen, Tabletten ze. in Alppacea (cirra 1000 Ctud), Weiftieug, als : ca. 200 Bettrucher, 120 Blumeang- und 200 Riffenbezüge, 300 Damaft. Eifchtlicher, 1200 Cervietten, 500 Gartentijchbeden, 1500 Sand u. Glafertider z., ea. 30 elegant eingerichtete Fremdenzimmer (fait uen), als: compl. Betten mit la Moghaarmatragen, Spiegel- und Aleiderichrante, Baichtommoben mit n. ohne Toiletten, Raditidirante, Tifde, Stuble, Schreibtifche, Ottomanen, Sandtud., Aleider. und Schirmftander, Spiegel, Mofferbode, Teppiche, Bettvorlagen, Linoleum, Bafdigarnis turen, Zoiletten-Gimer, Gardinen, Bortieren ze., Calons Garnituren, Bertifow, Lejegimmer. Ginrichtung, ald: 3 Edioias, Bolfterfeffel und Stuble, Schreib., Spiels Bauerntifde, gr. Teppich te, Marquien, Balton. und Borplatmöbel, Treppentaufer, Matten, Linofeum, Meifingfiangen, Bettfulten, Federbetten, Blumcaut, Kiffen, gr. Angahl eigerner Gefindebetten und ionftige Gefindemobel, Rinderbetten, Rleider- u. Bajdeidrunte, Bugelgimmer Ginrichtung und fonft noch viele andere im Dotel- und Birtichaftebetriebe notige Gegenftanbe.

Das Inventar ift in bestem Buftande, namentlich das Botelmobiliar nur furge Beit gebraucht und fehr guter Qualität.

Die verfteigerten Gegenftanbe tonnen eb. bis Enbe Dezember aufbewahrt werben.

Birtichafts. und Garten-Inventar, Gilber, Alpacea, Glas, Borgellan, Beifigeng te. fommt am Dienstag, ben 24. und Mittwoch, ben 25. Oftober, Sotel Inventar und ber Reft bes Birtidafts Inventars am Donnerstag, ben 26.

Oftober, und folgende Tage jum Ansgebot. Alles Rabere burch ben beauftragten Auftionator und Tarator

Wilhelm Bielfrick.

Comalbacherftrage 7, Bicobaben. NB. Die Reroberg Bahn verfehrt halbitlindlich.

Lehr-Inflitutia Damen-Schneiderei.

Unterricht im Magnebmen. Muffergeidinen, Bufdineiben und Anfertigen von Damen. und Rinderfleidern wird grundlich und forgioning erreit. Die Damen ferrigen ihre eigenen Coftime an welche bei einiger Animerffamleit tabellos werben. Gehr leichte Methobe. Die beffen Erfolge tonnen burch gahlreiche Schillerimen nachgewielen werben. Nabere Anafunft von 9-12 und von 3-6 ubr.

Proipette gratis und franto. Unmelbungen nemmt

Marie Wehrbein, Friedrichtt. 36, Bartenbaus 1. Eted, im Saufe bes Beren fi lich.

13 Kirchgasse. WIESBADEN. Kirchgasse 13. Armee-Pincenez Nickel-Pincenez und Brillen Gläse Stabl-10,00 Doubléwold-



Allgemeiner Krankenverein

ift die einzige eingeschriebene Siljotaffe, bei welcher fich felbft. Wewerbetreibende fomie Arbeiter berfichern tonnen. Wochenbeitrag 40 Pian

werftägliche Aranfenrente Mf. 1.60 Meldeftelle: Wellritiftr. 16, 2. Gtg.

9993-9999 9994-0 50 9995 9403-6080 8606-666686

Uusgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amtebiatt ber Stadt Wiesbaben.

Monatlider Abonnementspreis 50 Bf. Gine Ertragebuhr bei ben Filialen wird nicht erhoben.

Grobennmmern werben auf Bunfch einige Zage gratis verabfolgt.

Abelbeibftraße - Ede Moripftraße bei &. A. Muller, Colo-nialwaaren- und Delifateffenhandlung. Ablerftraße - Ede hirjchgraben bei A. Schuler, Coloniaf-

maarenbanblung. Ablerftrage 23 bei Chott, Rolonialmaarenbandinng. Maleritrane 55 - bei M üller, Colonialwaarenhandlung. Albrechtstraße 3, bei Rrieging, Rolonialwaarenhandlung. Albrechiftrage 25, bei Roth Rolonialmagrenhandlung. Bismarfring 8, bei Felbe, Kolonialwearenhandlung.

Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufd Rolonialwaarenbandlung. Bleichftrage - Gde Sellmunbftrage bei 3. Suber, Colonial-

waarenbantlung. Bleichitrage 20 - bei Gherf, Colonialmaarenhandlung. Eftbillerfrage 12, bei Mohr Rolonialmaarenhandlung. Erbacherftrage 2, Ede Balluferftrage - 3. Fren, Colonials

mearenbondlung Bolbgaffe - Ede Mebgergaffe bei Ph. Sattig, Colonial-

woorenhandlung. Goetheftrage Ede Oranienstrage Liefer, Colonialmaaren-

Safengarten, bei Gich born, Mainger Lanbftrage. Selencuftrage 16 - bei Dt. Ronnenmacher, Colonialwacrenhandlung. Dellmundfrage - Ede Bleichftrage bei 3. Suber, Colonial-

waarenhandlung. Diringraben 23 - bei Bierre, Schreibm. Dbig.

Diridigraben - Ede Ablerftrage: bei M. Schuler. Colonial magrenbanblung. Jahnftrage 7 - Remmer, Rolonialwaren- und Gemufehanb-

Jahnstraße 40 — bei 3. Frischte, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße — Ede Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonial-

maarenhanblung. Lehrftrage - Ede Steingaffe bei Louis Soffler, Colonials waarenhandlung.

Ludwigitrafe 4 - bei 23. Dienftbad, Colonialmagren-Mainger Lanbftrage 2 (für Sofengarten) bei Gichhorn banblung

(Briedrichshalle) Mainzerlandftraje, (Arbeiter - Rolonie), Bhil. Ehrengarbi Colonialwagrenhauklung.

Meggergaffe - Ede Golbgaffe bei Ph. Gattig, Colonialwarenbanblung.

Morigitrage Ede Abelbaibftrage bei &. A. Daller, Colonials mearen- und Delifateffenhandlung.

Morighrage 46 - Such 8, Colonialwaarenhandlung. Reroftrage Ede Querftrage Mich el, Bapierhandlung. Bleroftrage - Ede Roberftrage bei G. G. Balb, Colonials

waarenhandlung. Orenicuftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaaren-

Querftrage 3 - Gde Reroftrage, Dichel, Bapierbanblung. Ranenthalerftraße 11 bei B. Bengel Rolonialmaarenhandlung. Manenthalerfrage 20 bei 28. Laux Kolonialwaarenhandlung. Rheinftrage 87. Ede Burthftrage, Dermann Bury Colonials waaren- und Progenhandlung.

Roberftrage 3, bei Befier, Rolonialmacrenhanblung. Roberftrage 7 - bei S. Bboralsh, Colonialmaarenhandt, Ribberftrage - Ede Reroftrage bei E. S. Balb, Colonial-

waarenhandlung. Caalgaffe - Gde Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Cebanplat 7., Ede Cebanftrafte, bei &. & by, Rolonialmaaren-

Schachtftraße 10, bei 3. Robler, Rolonialmaarenhanblung. Schachtftrage 17 - bei S. Schott, Colonialwaarenhanblung. Schachtftrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bie., Colonial-

waarenhandlung. Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. De in 3, Coloniaswaarenholg: Steingaffe 29 - bei Biff. Rau b, Colonialwaarenhandlung. Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Louis Boffler, Colonial-

maarenhandlung. Malramitrage 25, - Schubmacher, Rolonialwaarenhandlg. Bebergaffe - Ede Caalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Borthferage - Ede Johnftroge bei Gebr. Dorn, Colonial. moarenbanblung

Borthitrage Ede Hheinftrage, Derm. Bir B Colonialmaarenund Drogenhandlung.

Porffirage 6 bei A. Dhiemacher Rolonialwaarenhanblung. Bimmermannftrage - Ede Bertro-aftrage bei 3. B. Bauf & Colonialwaarenbandlung. Bietenring 6, bei 2. Se I Kolonialwaarenhandlung.

für Erwachsene und Kinder, mit u ohne Feder, bewährte Constructionen. Auch Extra-Anfertigung nach Maass durch geleraten Bandagist im Geschäft. Sachgemässes Anlegen der Bandagen durch geschultes Personal. P. A. Stoss, Taunusstrasse 2.

Telet. 227.

mirt

mor:

gun

Heig

Boir

gipfe

bie

Bunc

the i

lopil

unb

fen

mit

fid mb

Lebri

Dette

Bedeutend unter Wert

97r. 250.

Samstag, den 28, cr.:

1000 Stüd Blusen

Seide, Sammet, Wolle, Velour und Waschstoffen jetzt Stück

Mk. 15, 10, 7, 4.50, 3, 1.50

bis 90 pf. bis 80 pf.

1000 Stück Unterröde

Seide, Wolle, Moirée, Satin, Lüster und Waschstoffen

jetzt Stück

Mk. 20, 15, 10, 8, 6, 4.25

S. Guttmann & Cie.,

Webergasse S.

Unmiberruflich lette Woche. Ede Raifer Friedrich-Ring u. Moritfit.: Kinematograph.

Direfteur: L. Praiss Geneve RE Bebenbe - Sprechenbe -Singende - Mufigir, Bhoto,

Taglich 4, 5, 6, 81/4 und 91/4 Ubr. Mbends je ftunblich:

Vorstellungen mit bochft fenfationell. Riefen-Brogramm. II. M.: Befalauf-

nahmen bon Wiesbaben. Quer b. d. Stadt Biedbaben. Musgang a. b. Stabtfirche

Biesbaben. . Bonifaciustirche Wiesbaben.

. Spnagoge Biesbaben. Mufgenommen im Jahre 1903. In jeber Borft. u. a. bie fengtionellften Darden ob, bifto rifden Darft. fowie neue Ger. b.

Russ.-Jap. Krieg. Die 9-10 Uhr Abend.Borft. nut für Erwachsene. Es fommt u. M. als Stluß: Chirurg. Operation. berühmter Chieurgen und Pro-fefferen gur Borführung.

Baer & Co Wellrinftrafte 24, 9169

unterhalt fteis Bager in Dezimalwaagen, Cafelmaagen,

genicht in ta Qualitat. Hilfe gegen Binthodung ic. 1780/304 Grogerie, Phonix", Dalle a. 2.11.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Birichter, Rabe Schule, Er. fa., best. Bimmer a. beff. foito. Deren ob. Dame 3. vm. Alleinm. Rab Erpedition. 847

Gin Zimmer

ju vermieten Bieichftr. 91, Dib. 2. Gine id. Schiafft, an e. Deren ober Gel. billig ju vermieten. Mab. Bellripftrage 38, Mittelbau,

Muft. Bente erhalten Schlaffielle Bellripftrafe 38, 1. Gr., bei 875

Benmer billig ju vm. 878 Bimmer gu perm. Em mobi. Bimmer gu verm. Bellripftrage 38, 1. Et., bei

> Photographisches Alelier

fofort jum halben Mierpreis gu Raberes Rheinftrage 43, Blumeniaben.

Arbeitsmarkt.

Tüchtiger Schreiner

fucht Befchäftigung. Raberes Erpebirion

Gin Mädchen lucht Monateftelle. Mblerftr. 59, Gtb. 1.

Cunt. Erdarbeiter Marl Schmidt,

Ein padtk. Juhrmann gefucht Gebanftr. 3.

Solider Fuhrmann für Doppelfpanner gejucht. Berbeiralete bevorzugt. 88 2. Saufer, Holzhanblung, Abolfsaure 36.

Jung. Buchbindergehilfe gefucht. Raberes 85 Abolffir b. Buchbinberei,

Alleinmädchen,

bas gut bürgerl. tocht, für tleinen Saushait (2 Berl.) gel. Dopheimer-ftrage 29, 3. bei Dinffer, 900 Stiderin gefucht

Langaaffe 31, Stb. 2. Tügt. Sleidermagerin Biboliftrage 10, Gb. 2. Gt.

Gine Gran ober Mahden bon 7 Uhr bis 9 Uhr Morgens fort gefucht Meripftrafe 15,

Au- and Verkäufe ein ich. jugfetter Giel mit Gefchirt und Wagen ju bert. Belenenftr. 16.

Verschiedenes.

(Sine Schneiderin, bier freinb, wunficht Befchaftigung, Offert, unter D. 28. poulag.

Für Damen! Elegant garnierte Damenbiite febr billig. Umgarnterung von 50 Pfg. an. Philippebergftrage 45,

Deute Bittmood bon 1 Uhr nach-mittage fonnen

Kastanien gelefen merben. b.Rarte, Erw. 20Bfg, Anf. unt a.b. neu. Friebbof, Blatterchauffer. 880 Reeller Mebenerwerb od. Versicherungen, sondern tägl. Bedarfsartikelfür Jedermann. Ed. Theesse Hamburg, Wexpassage 5.

Raufmann 35 0 Raufmann, 35 3., fucht mit ib., bubider und bauel, ergebelb... gogener Dame, tie gleichfalls über bisponibles Bermög, verf., zwedo

Heirat

in Rorreipondeng gu treten, Aus führt, Mitteilungen wolle man vertrauenevoll unt. 6. C. 126 an Daafenftein & Bogler, Biebraten, gelangen laffen. Diefretion gngefichert, aber jebe Bermittlung verbeten. 895

3 Bogie. Seute erhalten Gerichteftr. 5, Frontfpin. 3d fuche

10: bis 12,000 Mark

auf 2 Oppothet, fcon ge-Offerten erberen u. 3. 6. 780 an bie Erpeb, b. Bi. 779

Mus erfter Sand! Ber eine gute (neu ober ge-

Schreibmaschine billig taufen will, wende fich an Stritter's Juftitut,

Biesbaben Miete Unterricht. Zauich Sife' g. Bimbodung, Timermann, Damburg, Gidicftraß 33.,

Diabetiker und Gidileidende

Bolbothec bat fich ais vorzüglich lindernd bei allen Erfranfungen ber Dieren, ber Leber, bei Suderfranteit, bei Bergleiden, Bafferlucht und bergl, bemabrt. Bei Grfrantung ber Blafe, bei Gonorrhoe bei Ausfluß beate, bet Connett Serminberung ber trat ichnet Befferung ein, Badet a Mart 1, ju baben 8824

Germania - Drogerie, Rheinitrafte 55

Dacht ber Shonoje! Ein Bebrbuch bes perfonlichen Magnetismus, Supnorismus u. ber Suggeftion. Gie fonnen fich telbft und jedermann ihpnoti-fieren. Sie tonnen 3bren Ein fluß auf andere geitend machen, auch ohne beren Biffen unb Billen. Sie werden Eriffen und Billen. Sie werden Erfolge im Geschäft, Glad u. Beliebr-heit erlangen, wenn Sie obiges Werf flubieren. Erfolg garan-tiert. Preis Wf. L60 Junkt. Proivelle gratis. 1483 Wendel's Verlag,

Dregben 712.

Bienen-Honig

bes Bieneuguchter Bereins für Biesbaben und Ilmgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bere i napi ombe" verfeben.

Bertan Stellen: Quiat, Martifrage, Bogt, Dellmunbitrage Rathgeber, Morgitt. 1, Cauter, Oranienbrogerie, Oranienftrage 55 Domfaun, Abelbeidfrage 50, Weber, Raifer Friedrichting 2. Groff Gottheftrage, Ede Abolfsaller

Oefen.

Amerikanische Oefen. Musgrave's Original Irische Oefen, Regulir-Füllöfen, Kochöfen, Kesselöfen.

Petroleum-Heizöfen, Kochherde in Guss- und Schmisdeeisen,
Ofenschirme in einfacher n. feiner Ausführung,
Kohlenkasten, mit und ohne Deckel,
Ofenvorsetzer, Feuergeräthe, Feuergerätheständer,
Kohleneimer, Ascheneimer, Kohlen-

faller in nur guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen, empfiehlt

Louis Zintgraff, Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe, Neugasse No. 13. Tel. No. 239.

Eine Partie gut erhaltener Oefen alterer Muster werden, um damit zu räumen, billiget abgegeben.

Großer Schuhverkauf Reugaffe 22, 1 Stiege boch

9914

Trauerhüte, Trauerschleier, in allen Preislagen und großer Muswahl, g. Stolkenberg Hachf., M. Schrader, Morinftrage 1

J. Jttmann

grösstes, ältestes und leistungsfähigstes

Möbel= u. Waren=

Kredithaus

Bärenstrasse 4.



mit wöchentlichen Abzahlungen vos I Mark an 14-tägige oder monatliche nach

Uebereinkunft

Billigkeit, Reellität Coulanz Verschwiegenheit sind

das Fundament des Jttmann'schen Unternehmens.

> Saldierte Kunden und Beamte erhalten Möbel und Waren jeder Art ohne Anzahlung.

Neuheiten

Berbst- und Winterkleiderstoffen, sowie Bloufenstoffen sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Neu aufgenommen:

Fussfreie Regenröcke und Kostüm-Röcke in unifarbig und schwarz, in allen Weiten, in nur guten Stoffen, tadellos sitzend, von M. 12 .- an.

G. H. Lugenbühl,

19 Marktstrasse,

Ecke Grabenstrasse 1.



"Edelweiß"

Grosswäscherei und Bügelanstalt, Rambach

übernimmt Wafde aller Urt.

Spezialabieilung

für Mragen, Daufchetten, Oberhemben. Lieferung trodener Wajche bei ber ungunftigften Witternug. Abholung und Lieferung taglich.

Für Centralheizunger

von den besten Kokereien des Ruhrgebietes, wie:

"Consolidation", "Gustav Schulz", "Centrum", "Harpen", "Constantin d. Gr.". "Gelsenkirchen", "Hibernia" and "Stinnes'schen Werken"

in den Körnungen von 60/100, 60/80, 50/80, 50/70, 40/70 and 40/60 mm zu den billigsten Preisen,

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

9181

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2. Fernsprecher: 545, 775, 2352

Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24.

Moritzstrasse 7, Bismarckring 30.

Bleich Soca

Berbst-u. Winter-Berren-

Stoffe, tabellofer Gip, befte Magbeatbeitung aus allererften Firmen, frihere- Breis Mt. 30, 35. 40, 45. 50. jent Mt 18, 20, 25. 30, 35, folange Borrat. Unfeben geftattet. Delle Bertaufe

Ediwalbacherfir. 30 (Macefeite) 1. Ctod.

Binem tobt. Bublitum, fomie ber geehrten Rachbarichalt zur geft. Rachricht, daß ich Dotthetmerftraße 68

ter-, Eier- und Delikatessen-Ge

Da es mein Pringip ift, unr ftets frifche, erft laffige Waren gn billigften Preifen gu führen. fo bin ich in ber Lage, allen Anforberungen gerecht an werben, Indem ich mich bem geneigten Boblmollen eines pp. Publifnms beftens empfohlen i lte, zeichner

Hodachtungsvoll J. Fordam, Dobleimerfit. 68.

Beftellungen merben frei ins cane geliefert

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. V. Donnerstag. ben 26. Oftober 1905, abende 9 Hhr, im



Außerordentliche Hauptversammlung.

Tagceordnung:

Bau-Alugelegenheiten.

Um punttliches und vollzähliges Ericheinen ber verehrl. Mitglieber

Der Boritand.

Eduard Gehrung

10 Glenbogengaffe 10. Kunftgegenflände, Bilder.

Eigene Reparaturwertstatt für Onpsjachen.

3mitieren berfelben in Metall und Gijenbein, Bemalen 11. 1. 10.

Abnehmen von 842 Wefichtemasten Lebender und Toter.



er biefen nicht brilt, ber? fünbigt fich am eigenen Leibe!

Raijer's Bruft-Caramellen

feinichnedenbis Maljedgirut. Mergilich erprobt n. empfohlen gegen huften, Beiferfeit, Ra-tarth, Berichleimung und Radenfartarrbe.

4512 not begt Beugniffe batten, mas fie veriprechen. Bad. 25 Bfg.

Ru baben in Biesbaben bei: Otto Ciebert, Apothefe Barfritt. 9, Aporb. Gruft 1, Chr. Tanber, Rirch goffe 6, F. 21. Miller, Abetheibftrage 82, Louis Echiller, Bhil, Ragel, 21. Cran, Drogerie, Bang-Drogenhaus, Wellrigir. 25 Com. Gude, Dogheimer und ei Mug. Thiel in Sitlangenbad. 1511

Dubidi

find Alle, bie eine garte, meiße Dant, rofiges, jugenbfriides Mud-feben und ein Weficht obne Commerfproffen und Dant. unreinigfeiten baben, baber gebrauchen Gie nur :

Ctedenpferd-Liftenmild. Scife

v. Bergmann & Co., Rabe. bent mit Schuymorfe: Steden. pferb. à St. 50 Bi. bei: M. Berling, Grib Bottder, A. Cray, Eruft Rods, C. Porpehl, Robert Santer, Sugo Schandua, Otto Giebert, Chr. Tauber. Bragerie Otro Bilie, Bith Madenheimer, Apotheter Reftel. Drog Moebus, Zaumusfir, 25. Bode & Estionu. 576



ettleibigteit frorpuleng befeitigt obne Berufeftarung garant, unichablich, In. Beugniffe, Thiele's Entfettungoter, Bad. 150 Beridite- u. Dranienftr. Gde.

Die beilebteften und anerfannt beften Rohmafchinen find bie Biesolt & Locke-Nahmaschinen, welche in Bezug auf Berbefferungen, Gebirgenheit und Leiftungefähigteit unerreicht bas feben. - Rurglich auf ber Ausftellung Gorlin pramiirt. 555

Vectreter für Wiesbaden: Carl Menche, Dechanifde Berthatte.

Preife burch Labeneriparnis bervorragend billig - Muf Bunich Teil, jablungen. - Auficht meines großen Lagers jebergeit ohne Rauf. swang gestattet und erwünscht.

Carl Menche, Meganiker, Bleichftr. 9.



Planoxyl-Werk Altenessen

Die flammsicher und weiterfest imprägnierte::

Planoxyl-Telephonzelle

D. R. P.

Brit

merc

gu c

Leger

fld) lide

förd

berf

BULT

871

Mich bier,

meri

869

Bil

und

Beli

birel

Mnn

Mid фа

ist unübertroffen, schallsicher und ein Triumph der Erfinder. Industrie für Holzverwertung A.-G Altenessen. Vertreter für den Bezirk Wiesbaden : Jakob Rath, Wiesbaden, Göbenstrasse 14.

Neul

Neul

offerieren in Flaschen und Gebinden von 60 bezw
70 Pfg. an per Flasche und Liter.

Der von uns behandelte Most halt sich in Flaschen unbeschränkte Zeit, sogar in Fässern bleibt derselbe 3
bis 4 Wochen SSUSS. ohne federweiss zu
werden, deshalb sehr vorteilhaft für die Herren Restaurateure,
welche ihren Gästen ein

vorzügliches Glas klaren Weinmost vorsetzen wollen, da keinen Verlust an Trub,

Rheinische Weinkelterei (Spezialität alkoholfreie Wein-)

von Gebr. Wagner, Sonnenberg-Wiesbaden, Gartenstrasse 4 a. Teleton 3411.

Marmor- und Grabstein Geschäft

Bernhard Decker

Dotzheim, Schiersteinerstr. 4 empliehlt sich zum Anfert gen von sämtlichen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Grabsteine in Sandstein, Marmor, Granit und Syenit. Marmor-Arbeiten: Waschtische, Aufsätze und Nachttisch-Platten.

Billigate Preise. Prompte Bedienung. Günstigste Zahlungsbedingungen. NB. Wegen Aufgabe meines Lagers in Wiesbaden

Platterstrasse Nr 102, verkaufe ich sämtliche auf Lager befindlichen Grabsteine zu den denkbar billigsten Preisen aus. Etwaige Anfragen erbitte per Postkarte oder mittags von 3-5 Uhr auf dem Lagerplatz, Platter-trasso 109.

> Bandiduh-Fabrit Fritz Strensch

Rirchgaffe 37, gegenüber ber Faulbrunnenftr. Beffe und bifligfte Bezugequelle fur Sanbidube aller Art. Tabel. lofer Gin fanbere Raht, weiches, beinbares Leber. An brobieren gehattet. Grafes lager in felbftverferigten Sofentragern, Gravatten, Rragen und Manichetten, Dite, Mingen, Schirme te. in größter Answahl zu billigen Preifen. Danbfchnte-

vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Thees sich ergebonden

Theespitzen

Feine Qualität per Plund Mk. 1.40. Hechfeine Qualität per Plund Mk. 1.60.

Chr. Tauber. Kirchgasse 6. Nassovia-Drogerie. Telephon 717

727

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden - Gefchaftsstelle: Manvitinsstrafe &

Mr. 250.

Miritooch, ben 23. Oftober 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befannimachung.

Die diesjährige Rollefte für ben Bentralmaifenfonds wird burch bie' hierzu angenommenen Rolleftanten Deinrich Stamm und Bitwe Beinrich Rettenbach in ber Beit vom 23. Oftober bis 30. November 1905 abgehalten merden.

Indem wir dies hiermit gur allgemeinen Renntnis bringen, nehmen wir zugleich Beranlaffung, Dieje Gammlung bem Boblwollen ber biefigen Ginwohnerichaft auf bas warmfte zu empfehlen.

Bir bemerten, daß die Rolleftanten eine von uns ausgefiellte, mit bem Bermert bes herrn Boligei-Brafidenten berfebene Lifte, jum Bwede ber Gintragung ber Gaben, borlegen werben.

Biebbaden, den 19. Oftober 1905.

Der Magifirat. - Armenverwaltung.

Belanvimadung.

Die ledige Angufte Silge, geboren am 14. Februar 1879 gu Biesbaben, gulegt in München wohnhaft, entzieht fich der Burforge fur ihr Rind, fodag basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben muß.

Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 21. Oftober 1905.

Der Magifirat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Freitag, ben 10. Rovember b. 38., vor mittage 11 11hr, follen 6 vom Bietenting, der Edein forder und Baterlooftrage eingeschloffene, ber Stadtgemeind Biesbaben geborige Bauplate :

Rr. 1 ca. 560 qm groß, belegen am Bietenring, Dr. 2 ca. 636,10 qm groß, Edbauplay Bietenring.

nnd Baterlooitrage, Rr 3 ca. 345,68 qm groß, belegen an ber Baterloo-

ftrage, Rr. 4 ca. 672,71 qm groß, Edbauplay an der Waterloo-

und Edernförderftrage, Rr. 5 ca. 787,26 qm groß, belegen an ber Edern-

förberftraße im Rathaufe bier, auf Bimmer 42, Bffentlich meifibietend

berfteigert werben. Die Bedingungen und ein Bian liegen auf Bimmer 44

sur Ginficht offen.

Biesbaden, den 23. Oftober 1905. Der Magiftrat.

Betannimagung.

Freitag, ben 10. Rovember D. 38., vor-mittage 11 Uhr, foll ein ftabtifcher Bauplat an ber Micberbergftrage bier, bon ca. 8 ar 95 qm im Rathaufe bier, auf Simmer Rr. 42, Bftentlich meiftbietend perfteigert

Gin Blan und die Bedingungen flegen auf Bimmer 44 par winlight offen.

Wiesbaden, den 21. Oftober 1905. Der Dlagiftrat.

Befanntmachung.

Berr Jatob Bern gu Marental beabfichtigt auf feinem im Tiftrift "Glasberg" erworbenen Grunbftude eine Billa ju erbauen und bat beshalb bie Erteilung der Unftebelungs Genehmigung (§ 1 bes Gefebes betr. Die Grundung neuer Anfiedelungen in ber Brobing Beffen-Raffan, vom 11. Juni 1890 Gefete Sammlung Geite 173) beantragt.

Bemag § 4 des genannten Befebes wird Diefer Antrag mit bem Bemerfen befannt gemacht, bag gegen ben Untrag ben ben Eigentumern, Mugungs- und Gebrauchsberechtigten und Bachtern ber benachbarten Grunbfriide innerhalb einer Braffufivfrift von zwei Boden - vom Tage ber erftmaligen Befanntmachung an gerechnet - bei ber Roniglichen Boligei. bireftion bier, Giniprach erhoben werden fann, wenn der Einipruch fich durch Cat achen begrunden lagt, welche die Annahme rechtjertigen, daß die Anfiedelung Das Gemeindes Intereffe ober ben Schut ber Rugungen benachbarter Grund. flide aus dent Geld oder Gartenbau, aus ber Foritwirts icaft, der Jagd oder der Gifcherei gefährden werde

Biesbaben, ben 23. Ofrober 1905. 867 Der Magiftrat.

Die Unterfertigte hat einen

Poften Meidinger-Glemente

lowie altere, gejütterte Prillingmantel abzugeben. Biesbaden, ben 20. Oftober 1905.

Die Brandbireftion.

Befanntmachung.

Rach ben Borichriften ber Städteordnung bom 4. August 1897 (§§ 23—30) bot im Robember b. 38. eine Wahl gur regel-mäßigen Ergänzung ber Stadtberordneten-Berjammlung für die Wahlperiobe vom 1. Januar 1906 bis 31. Dezember 1911 ftattsufinden und zwar haben zu mahlen:

a) Die britte Bablerabteilung 5 Stadtverordnete an Stelle ber ausscheibenben herren Justigrat Dr. Alexander Alberti, Schreinermeister Joseph Fint, Schloffermeister Karl Gath, Tapezierermeister Friedrich Kaltwasser und Schreinermeifter Bilbelm 20m;

b) die zweite Bablerabteilung 6 Stadtverordnete an Stelle ber ausscheibenden herren Dachbedermeister August Bedel, Rentner Simon heh, Geh. Sanitätsrat Dr. Karl Hebmann, Apothefer Dr. hermann Kurs, Rentner Wilbeim Reuenborff und Architeft Martin Billett (ingwischen

berftorben); c) die erste Bählerabteilung 5 Stadtberordnete an Stelle der Herren Rentner Wilhelm Arny, Rentner Wolfgang Büdingen, Kangleirat Wilhelm Flindt, Rechtsanwalt Dr. Abolf Hehner und Ingenieur Rifolaus Denzel sinzwischen berftorben).

Beiter find aus ber Siabtberorbneten-Berfammlung bor Ablauf ihrer Wahlperiobe ausgeschieben:

1. Der von der zweiten Wählerabteilung bis Ende 1907 gemählte herr Direftor Karl hild; 2. die von der ersten Wählerabteilung bis Ende 1909 ge-wählten herren Kapitanlentnant a. D. heinrich Klett und Dberftleutnant a. D. Abalbert Cartorius

Für biese vorzeitig ausgeschiebenen Mitglieber haben bie betreffenden Wählerabteilungen Ersamahlen vorzunehmen, und zwar auf den Rest der Wahlperiode der Ausgeschiedenen. Rach ! 18 der Städteordnung muß die Hälfte der von jeder Wählerabteilung zu wählenden Stadtverordneten aus Dausbesspern (Eigentümern, Riesbrauchern und solchen, die ein erbiliches Mellurache benen) bestehen und solchen, die ein erbliches Befigrecht haben) befteben.

Mit biefer Beidrantung tonnen bie ausgeschiebenen Stabt-

berorbneten jebergeit wiebergewählt werben.

Rach Abgang ber ausgeschiebenen und ber am Enbe biefes Jahres ausscheibenben Stabtverorbneten verbleiben in ber erften Albteilung 7, in ber zweiten Albteilung 9, und in ber britten Albteilung 10 Sausbefiger, fo bag, um ber borgenannten gefeblichen Bestimmung au genugen, bon ber ersten Abteilung noch 1 Sausbesiper gewählt werben muß.

Bur Bornahme ber Ergangungs- und Ersamahlen find fol-

genbe Termine anberaumt:

Gur bie britte Wahlerabteilung:

Jür die dritte Wählerabteilung:

1. Montag, den 6. Robember d. Is.
im Wahlsaal, Zimmer 16 des Kaihauses (Erdgeschoß) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben A—D, an demselben Tage im Bürgersaal, Zimmer 36 des Kathauses (eine Stiege hoch) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaden E—D und an dem gleichen Tage im Turnsaal der höheren Mädigenschule am Schlöpplag (Eingang nur von der Wihlgasse) für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaden II-L beginnen;

2. Dienstag, den 7. November d. 38.
im Wahlsoal, Zimmer 16 des Kathauses (Erdgeschop) für die Wahlsberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaden W.-R, on demselben Toge im Bürgersaal, Zimmer 36 des Kathauses (eine Stiege hoch) für die Wahlberechtigten, deren Fomiliennamen mit den Buchstaden S.-T und an dem gleichen Toge im Turnsaal der höheren Mädchenschule am Schlosplad (Eingang nur bon ber Muhlgaffe) filt bie Bahlberechtigten, beren Jamiliennamen mit ben Buchftaben 11-8 beginnen, und gwar an beiben Togen und in allen Botalen

bon bormittage 9-1 Uhr und bon nachmittags 4-7 Uhr. Bur bie zweite Bablerabteilung: Donnerstag, ben 9. Rovember b. 38.

imBahlfaal, Bimmer 16 bes Rathaufes (Erbgefcos), für bie Babiberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben W.—L und an demselben Tage im Bürgersaal, Zimmer 36 des Rathauses (eine Stieg boch), für die Wahlberechtigten, deren Familiennamen mit den Buchstaben M.—Z beginnen und zwar jebesmal von

vormittags 9-1 Uhr und bon nachmittage 4-6 Uhr. Bur bie erfte Bablerabteilung:

Freitag, ben 10. Robember b. 38. im Bahlfaal, Limmer 16 bes Rathaufes (Erbgefchof) und gwar bon bormittags 10 bis nachmittags 1 Uhr.

Un ben Wahltagen werben noch Ablauf ber für bas Bahl-geschäft seingesehten Stunben bie Bahllotale geschloffen und neue Babler nicht mehr augeloffen.

Die ftimmberechtigten Burger merben gu biefen Bablterminen mit ber Benachrichtigung bierburch eingelaben, bag a) jur britten Abteilung biejenigen Bablberechtigten ge-boren, welche jahrlich 303 BR. 20 Pfg. und weniger an

bireften Stoate- und Rommunalfteuern entrichten, fowie bie fteuerfreien Glemeinbebürger; b) aur zweiten Abteilung biejenigen Bahlberechtigten ge-hören, welche von 2000 M. berab bis gu 303 M. 60 Big.

on bireften Stoats- und Rommunalftenern jahrlich entrichten und

jur ersten Abteilung biefenigen Wahlberechtigten gehören, welche 2005 M. 20 Bfg. und mehr an direften Sigats-und Kommunalftenern fabrlich entrichten. Rach § 27 ber Stäbteordnung barf bie Abstimmung nicht

burch Abçabe bon Stimmarttel, sonbern muß burch munbliche Erflärung au Protofoll erfolgen.

Biesbaben, 10. Oftober 1905.

Der Magiftrat.

Betr. Berfauf bon Blumen und Arangen por ben Friedhöfen.

Bezugnehmend auf die Befanntmadjung bes Berrn Boligeiprafidenten bom 17. 1. Dits. forbern wir die hiefigen Gartner hierdurch auf, ihre Bewerbung nun einen Blumenund Rrangeverfaufoftand bor ben Friedhofen mabrend ber anläglich bes Afferheiligen- und Afferjeelentages freigegebenen Berfaufstage balbigft bei unferer Marftgelbhebestelle auf bem Marftplage in der Beit von 7 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm. mündlich angubringen.

Bir beben gang besonders berbor, daß nur biefige Gartner zugelaffen und nicht mehr wie je 5 Frontmeter Bugemiejen werben.

Un Standgeld find bei der Erlaubniserteilung für jeden laufenben Frontmeter für bie gange Dauer bes Bertaufs 20 Pfennig zu entrichten.

Die Blagverlofung findet am Freitag, ben 27. d. Dies., nachmittags 41/2 Uhr im Afgifeamtsgebaube, Rengaffe 6a, die Playamveifung am 28. d. Mts., nachmittags 41/, Uhr am neuen Friedhofe beginnend, ftatt.

Bur Blagverlofung ober Plaganweifung ettra nicht er-

ichienene Bewerber verlieren ihren Blaganiprud. Das bezahlte Standgeld ift bagegen ber Stadtfaffe

Biesbaden, den 23. Oftober 1905.

Stabt. Afrifeamt.

Befannimadjung.

Die Befanntmachung vom 17. August 1900 betr. die Afgig-amtliche Behandlung bes von jageberechtigten Versonen erlegten Wilbes wird biermit aufgehoben, und treten mit dem beutt-gen Tage folgende Bestimmungen widerruflich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht au verafgifende Wilb (Siriche, Rebe, und Bilbichmeine) ift ausnahmstos bei ber Einfuhr in ben Stadtbering ben Bocichriften ber §§ 4 und 9 ber Algije-Orbnung entiprechend bom Transportanten bireft borguführen und gu verabgaben.

Das nach Studen algisepflichtige Bilbpret und Bilbge-flügel, weldjes bon jagbberechtigten, in Biesbaben wahn-baften Berfonen felbst erlegt und bier eingebracht wirb, ift bei Un fun ft ber Jager an einem ber Bahnhofe bei bem ben Bahnn it in ist der Jager an einem der Sahnhofe bei dem den Sahn-hof überwachenden Afzischeamten durch Uebergabe eines vom Afzischende gegen Erstatiung der Selbstosten (10 & für 12 Stüd) zu beziehenden und dom Jäger vorschriftsmäßig auszufüllenden Anmelbescheines anzumelden. 3. Das auf and er em Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagdberechtigten Personen selbst eingeführte nach Stüden zu

verafgifenbe Bild braucht nicht fofort vorgeführt und verabgabt gu werben, muß aber entweber fofort ober fpateftens om nachften Bormitiage bem Afgijeamte unter Benugung bes unter 2 vorste-hend genannten Scheines angemelbet werben; auch tann ber Schein als Bostfarte verwendet werden, Das Gleiche gilt, wenn ein Afgijeauficher an den Bahnhöfen nicht angetroffen wird.

4. Für bas biernach unter Benugung bes Scheines angemeldete Wild findet monatliche Erhebung der Alzise derart statt daß dem Anmelder eine Afziseansorderung für das im Laufe eines Kalendermonats angem eldete Wild zu Ansang des solgenden Monats sugefertigt wirb.

Wer eingebrachtes Wild weber sofort vorführt und verab-gabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet wird wegen Defraudation nach § 28 der Afgiseordnung

Richt in Biesbabn mobnhafte Berjonen baben bas bon ihnen bier eingebrachte Bilb ausnahmslos ben Baragr. 4 unb 9 ber Afgifeordnung entiprechend vorzuführen und gu verabgaben. 872

Wiesbaden, ben 1. Mai 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Rachdem bas Rönigl. Oberverwaltungegericht entichieben hat, bağ unter "Fleifch" im Sinne bes Reichsgefeges vom 27. Wai 1885 auch Bilbbret und Geffügel zu verftehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollanslänbifches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Migife gu gewähren menn auch der gollausländifche Uriprung und die ftartgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift. Die ftabtifche Mtgifeverwaltung ift angewiefen, biernach

bei ber Afgifeerhebung bom 15. Juli L. 38. ab gu verfahren Wiesbaden, ben 1. Juli 1903

5938 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Rachdem bie polizeiliche Sperrung des Schlosplages für ben Buhrvertehr aufgehoben ift, tritt § 4 ber Afzijeordnung mit ben bagu erlaffenen Befannimachungen bes Magiftrate vom 19. XII. 01 und 10. VI. 03 wieder in fraft.

Die Borführung afgifepflichtiger Gegenstanbe hat baber wieber auf ben bafelbft begeichneten Strafen bei Bermeibung ber im § 28 genannter Ordnung angedrohten Strafen gut gefcheben.

Biesbaden, den 21. Oftober 1905.

Stadt. Alfgifeamt.

In die Entrichtung der 2. Balfte Schulgeld für Die fanfmannische Fortbildungoichule wird hiermit

Wiesbaden, den 24. Oftober 1905.

Stadthauptfaffe.

Berdingung.

98r. 250.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 38 lib. Mitr. Betonrohrfanal, 37,5/25 zm, in der Echeffelftrage und etwa 125 lib. Mtr. besgleichen 30/20 zm, in ber Rleift. begw. Bielandftroge follen im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrent ber Bormittagebienftftunben im Ratbaufe, Bimmer Rr. 57 eingejeben, die Berdingungeunterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Bargablung oder bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. be-

Berichtoffene und mit entiprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpareftens bis

Dienftag, Den 31. Oftober 1905, pormittage 11 Hhr,

m Bimmer Mr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Aubieter.

Mur Die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buidlagefrift: 2 Bochen. Biesbaden, den 20. Oftober 1905.

Städtifches Ranalbanamt.

Befanntmadung. Wir bringen hierdurch wiederholt die Befanntmachung

bom 20. Dezember 1902 jur öffentlichen Renntme, daß Gehwegbefestigungen mit Bement ober Gugadphalt während ber Froftperiode nicht mehr hergestellt werden, mit And. nohme berjenigen, welche infolge von Ungludofallen, Robrbruchen ze. unberzüglich vorgenommen werden muffen

Den Bauintereffenten wird hiernach empfohlen, Antrage auf Berftellung ber Gehmegflachen vor Ren- oder Umbauten erft nach Beendigung der Frojiperiode gu ftellen. Biesbaben, den 1. Oftober 1905.

Städifches Etragenbanamt. 9694

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mitglieber ber freiwilligen Generwehr werden aus Anlag des in den Rubeitand übertretenben langjabrigen Rommandanten, Derrn Brand. bireftor Chenrer ju veranfialtenden Fackelzuge auf Camftag, ben 28. be. Dits. abende 8 Uhr, nach ber Fenerwehr Station

- Rengaffe 6 - in Uniform geladen. Rach dem Sadelsug findet Abichiede Rommere im Dotel "Briedrichehof"

Biesbaden, ben 21. Oftober 1905.

Tas Comitee.

00

Fenerivehr Clarenthal. Die Mitglieder der Fenermehr Clarenthal werden für Mittwoch, ben 25. be Mite., Abende 81/4 Hhr, ju einer Berfammlung im "Walbhorn" eingeladen.

Biesbaben, ben 23. Oftober 1905. Die Branddireftion.

Befanntmachung.

Die fradtifche Feuerwache, Reugaffe Mr. 6 ift jest unter 2995 an bas Wern. iprediamt babier angeichloffen, fobag bon jedem Telephon-Unichluft Delbungen nad der Tenerwache erstattet werden fonnen. Wiesbaden, im Arpril 1903.

Die Brandbirefton.

Belanntmadjung.

Um eine regere Benugung ber ftudtifden Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beidfloffen, eine burchgangige Ermägigung ber bis. berigen Tariffage eintreten gu laffen

We werden erhoben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 - Dit. = 7.50 "

= 2.50 " bei normaler Benutung des Suhrwerfs bis gu 11/, Ctunden gerechnet bom Anipannen bis jum Ausspannen. Gine langere Inaniprudnahme bes Wagens wird tops metters balbe Ginnde in allen Rlaffen mit je 2,50 MR. berechnet Das gur Bedienung erforderliche Berional wird ebenfalls bejonders in Rechnung gestellt und gwar ifir Rrante ber 1. und 2. Berpflegungoflaffe mit 1 Det., für Rrante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf. Die Beforderung bon Berionen, welche an anftedenden Rrantheiten (Diphtheritis, Scharlach, Majern, Tuphus u. bgl.) leiben, barf innerhalb biefiger Stadt unr mittelft des eigens biergu bestimmten findtijden Rrantenmagens erfolgen. Deffentliche Rubemerte und fiberhaupt alle nicht lediglich bem Pripatgebraude bes Befigers und feiner Angehörigen bienenden Berjonenfuhrwerfe burfen gur Beforderung jolder Rranten nicht benutt werben. (Boligei-Berordn, v. 1. Degir, 1901).

Die porhandenen Aranfenwagen, bon benen einer nur für anftedende Rrantheiten benutt wird, fieben im findtifchen Rrankenbaufe und werden Beftellungen auf Dieje Bagen gu jeder Beit, auch bei Racht, im ftabtifchen Rrantenhause entgegengenommen. Bei der Bestellung ift genau anzugeben, Name und Wohnung Des Rranfen, Art der Rrantheit, fowie den Ort, mobin ber Rrante befordert merben foll. Cradriiches Aranfenhaus.

Huentgeltlime

Spredunde fur unbemittelle Lungenuranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl, Sprechitunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjudning und Beratung, Ginweifung in Die Deilftatte, Unterjudung bes Auswurfs sc.).

Biesbaben, ben 12. Rovember 1903.

Stabt. Araufenhand Bermelinug

Befannimadung

betr. Rranfengninahme im ftabtifden Rranfenhaufe.

Die Aufuchme von Rraulen in bas ftabtifche Rrantenbaus findet an den Wochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Radmittags ftatt.

In Intereffe bes gejamten Rrantenbienftes ift es erforderlich, daß die um Aufnahme nachjudjenden Rranten fich an diefer fefigejesten Etunde halten.

Selbstgahlende Patienten der I. und II. Riaffe haben bet ber Aufnahme einen Borichus fur 8 Tage, jelbitgablenbe Batienten ber III. Rlaffe einen folden fur 14 Tage gu leiften.

Die im Aufnahme nachfuchenben Raffenmitglieder muffen mit einem Ginmeisichein ihrer Rrantentoffe, Die abonnirten Dienitboten mit ber legten Abonnementequittung ihrer Dienftherrichaft, mittellofe Rrante mit einem Ginweisichein bes Magiftrate (Armenverwaltung) verfeben fein.

In bringenden Rotfällen werden Echwerfrante auch ohne bie porgeidriebenen Ginweispapiere und gut jeder anderen Tages: und Rachtzeit auf.

Stabtifdes Rrantenbaus.

Befanntmachung.

Die fortidreitende Bebauung ber Berghange unferer Gemarfung hat es nothwendig gemacht, außer ber feitherigen Wafferverforgung eine Sochbrudwafferleitung gu erbauen, beren Stollenmundungen auf 250 über A. B. liegen.

Cobald biefe Sochbrudleitung fertiggestellt und in Betrieb jenommen ift, werben unter Anrechnung ber Reibungs- und onftigen Berlufte Webaude bis gu nachftebenben Grengen mit Waffer verforgt merben fonnen:

ein- und zweiftodige Gebanbe bis zu einer Erbgeichogfuß-bobenlage auf höchftens 215 über A. B. (einfcl.), breiftodige Gebaube bis ju einer Erdgeschobfusbobenlage ouf hochstens 200 über A. P. (einscht),

vierstödige Gebande bis ju einer Erbgeschofbobenigge auf bodiftens 203 über A. B. (einschl.)

Bis gur Fertigstellung ber Sochbrudleitung wird jeboch noch einige Beit vergeben, und bis babin fonnen nur folche Gebaube mit Baffer berieben werben, beren Erdgefchogfugboben:

a) bei einstödigen Gebanben bodiftens 172 über M. B. b) bei sweiftodigen Gebauben hochstens 168 fiber M. B. c) bei breiftedigen Gebauben bochftens 102 über M. B b) bei vierftodigen Gebauben bodiftens 156 über M. B.

Bis zu welcher Sobenloge und unter welchen Bebingungen die Wasserversorgung später aus ber in ber Aussührung begriffenen Sochbrudleitung erfolgen wirb, foll burch ftatuarifche Bestimmungen feftgeftellt werben,

Der einstweilige Anschluß berjenigen Gebaube, beren Erdge-ichobsussoden mehr als 156 m. über A. B. liegt, schliest ben spateren Anschluß biefer Gebaube an die Hochbruckwasserleitung und die Anwendung der für diese sestauftellenden besonderen Bezugsbedingungen nicht aus.

Alle Bougefuche für hober liegenbe Gebaube muffen porläufig auf Ablehnung begutachtet werben, ba folche Reubauten bis gur Fertigstellung ber Sochbrudleitung feine in tanaltechnifder und feuerpolizeilicher Sinficht ausreichenbe Bafferverforgung erhalten fonnen.

Aus biefem Grunde werben auch alle auf Dispens von biefen Bebingungen tantenbe Gejuche bis auf Weiteres abschlägig be-

Wiesbaben, ben 18. Februar 1905.

Der Magiftrat.

Nichtamtlicher Cheil

Befannimadjung.

Mm 29. d. Dto. (Conntag por Allerheiligen) ift ber Berfauf bon Blumen und Arangen bis 6 Uhr abends - mit Ausnahme der Beit von 91/2 bis 111/2 Uhr vormittags - geftattet.

Biesbaden, den 12. Oftober 1905.

Der Boligei-Brafibent:

v. Schend.

Befannimachung.

Rach Mitteilung ber Landwirtichattefammer für bie Broving Brandenburg ift der Beginn des naditen Rurius gur Ausbildung von Lehrichmiedemriftern an ber Lehrichmiede in Charlottenburg auf Dienstag, ben 30 Januar 1906 festgesett. Mit Bezug auf meine Befanntmachung bom 10. Ceptember d. 3. Pr. I. D. 2719 bringe ich porftehendes gur Renntnis,

Biesbaben, ben 25. September 1905.

Der Regierunge-Brafibent.

"Bird beröffentlicht". Bicebaben, den 13. Oftober 1905.

Der Boligei-Brafibent :

b Schend.

Berbingung

ber Berlegung von 1500 Meter Telegraphen- und Berniprechfabeln nebft Lieferung ber erforderlichen Biegelfteine auf ber Officite bes Bauptbabnhofe Biesbaden. Gub Termin: Donnerstag, ben 2. Rovember 1905,

vormittage II Ilhr.

Angebote nebit Bedingungen fonnen gegen portofreie Ginfendung von 0,50 Mf. (nicht in Briefmarten, Bestellgelb nicht erforderlich) bezogen werden.

Biesbaben (Rheinbalinhof 2 Treppen), ben 23. Oftober 1905.

1554

Ronigl. Gifenbahn Banabteilung.

Befanntmacinna.

Die Reftanten ber II. Balfte ber evangelifchen Rirdenftener für 1905/06 werden an die alsbaldige Bahlung erinnert.

Wiesbaden, ben 21. Oftober 1905.

Evangelifche Rirchentaffe, Luijenftrage 32.

Brennholy Bertauf. Der Ratural Berpflegungsitation babier verfauft von

Buchenholy, 4-jdpuittig, Rammmeter 13.00 Mt, 5-jdpuittig, Rammmeter 14.00 Mt.

Riefern (Angunde) Dolg pr. God 1.10 Dt. Das Dolg wird frei ins Dans abgeliefert und ift von befter Qualitat.

Beftellungen werden bon bem Dansvater Stur m Eugl. Bereinshaus, Blatterftrage Rr. 2, entgegen genommen Bemerft wird, dag burch die Abnahme von Solg die Erreichung bes humanitaren Bwedes ber Anftalt gefordert

Sonnenverg.

Befannimadjung.

Betrifft: Die Aufnahme bes Berfonenftanbes fur bie Ginfommenftener-Beranlagung für 1906.

Gemag ben Beftimmungen im Artitel 36 ber Ausführungs. anweifung bom 6. Juli 1900 jum Einfommenftenergejet bom 24. Juni 1891 bat bie Abnigliche Regierung mittelft Berfügung bom 15. September 1897 IIIo/1 3721 bem Termin für bie Aufnahme bes Berjonenftanbes bebufs Beranlagung ber Eintommen- und Ergangungsftener für bas Steuerjahr 1906 auf

Freitag, ben 27. Oftober b. 38.

Die Magiftrate in Biebrich und Sochheim fowie bie Berren Burgermeifter erfuche ich, die Perfonenftanbsaufnahme an biefem Tage vorzunehmen und wenn möglich gu beendigen.

hierbei tann bie Mitmirfung ber Sausbesiger und ber hanshaltungsvorstände in Anfpruch genommen werben. Rurg vor Beginn ber Berjonenfianboguinahme ift ber Termin beriel-ben fowie auch ber Bortfort ber §§ 22 und 68 Abfah 1 bes Ginfommenftenergefeges in ortsublicher Weife gur allgemeinen

Bur Aufnahme bes Berfonenfienbes orbne ich biermit gemon Artifel 36 ber Ausführungsanweisung jum Gintommen-ftenergejet vom 24. Juni 1891 fliebe auch Extrabeilage jum Regierungsamisblatt Rr. 50 bom 13. Dezember 1900) die Anwenbung bon

Sausliften

Die Magiftrate in Biebrich und Sochheim, sowie famtliche herren Burgermeifter er's be ift, bor bem 27. Oft. b. 3. jedem haushaltungsvorftanbe ein formular berLifte gurAusfüllung nach bem Stande ber ber Saushaltung am 27. Oftober b. 38. angeborenben Bersonen zustellen zu laffen und bie Sausbaltungs-vorstände in angemessener Weise auf eine sorgfältige Ausfüllung ber einzelnen Spalfen bes Formulars nach Maggabe ber Spalteninichriften bingumeifen.

Um 27. Oftober b. 38., bem Tage ber Berionenftanbauf-nahme, find bie Liften einzusammeln und ift gleichzeitig burch bie mit bem Ginfammeln beauftragten Berfonen genau feftsuftellen, ob für fämtliche Sausbaltungen ber bewohnten Grundftude Liften ausgefüllt worben finb

Do biefes nicht geschehen ober wo einzelne Liften unbollfianbig ansgefüllt worben find, ift an Ort und Stelle bas Erforberliche jogieich gu veranlaffen.

Rach frotigebabter Ginfammlung famtlicher Sausliften ift bas Material fojort auf feine Bollftanbigfeit bin gu prufen. Etwoige Ergangungen begw. Berichtigungen find fchleunigft

Wegen Aufftellung ber Berfonen-Bergeichniffe und bes fibrigen Beranlagungsmaterials ergeht weitere Berfügung. Wirsbaben, ben 4. Oftober 1905.

> Der Borfigenbe ber Einfommenftener-Beranlagungstommiffion

bes Banbireifes Biesbaben. bon Bergberg. Birb veröffentlicht: 1. unter hinmeis auf nachftebenbe Be4171

5

M

B be

Cla

92

Meng in b

10 -100

TO TO

6

ftimmungen bes Gintommenfteuergefebes bom 24. Juni 1891: Beber Befiger eines bewohnten Grunbftuds ober beffen Ber-

treter ift verpflichtet, ber mit ber Aufnahme bes Berfonenftan-bes betrauten Behorbe bie auf bem Grundftude vorhandenen Berson detrainen Genoter eit auf dem Grunderbaare angugeben.
Die Hauschaltungsvorstände haben den Hausbefipern ober beren Bertretern die ersorderliche Auskunft über die au ihrem

Sausftenbe geborigen Berfonen einschlieglich ber Unter- und Schlaffiellenmieter gu erteilen.

funft verweigert ober ohne genugenben Enifchulbigungegrund in ber gestellten Grift garnicht ober unvollständig ober unrichtig erteilt, wird mit einer Gelbftrafe bis breihunbert Mart beftraft. 2. Mit bem Erinden an bie Intereffenten, Die Ausfüllung ber einzelnen Spolten ber Sausliften gur Bermeibung von Bei-

Wer die in Gemäßbeit bes § 22 von ihm geforberte Aus-

terungen ufm. auf & forgialtigfte gu bewirfen. Connenberg, 7. Oftober 1905.

Der Burgermeifter: Gomibt.

Mambach. Befannimadjung,

Die Aufnahme bes Berfonenftandes für bie Gintommen. flenerveranlagung pro 1906 ift auf Freitag, ben 27. Oftober b. 36. festgejest. Er wird ben Sanshaltungsvorftanden im Laufe nachftet

Boche ein Formular der Saushaltungeliften gur Ausfüllung nad bem Stande ber Saushaltung am 27. Oftober er. gu. geben. Rach § 22 bes Einfommenftenergefepes bom 24. Juni 1891 tit jeder Befiger eines bewohnten Grundftudes ober beffen Bertreter verpflichtet, der mit ber Aufnahme des Berfonenftanbes betranten Behorde die auf dem Grundftude vorhandenen Berfonen mit Rame, Beruf und Ermerbeart angugeben.

Die Sanshaltungsvorftande haben ben Sausbefibern und beren Bertretern bie erforderliche Austunft über bie gu ihrem Sansftande gehörigen Berjonen einfchl. ber Unter- und Schlafftellenpermieter an erteilen.

Wer in Gemagheit bes § 52 von ihm erforberte Ausfunt verweigert oder ohne genugenden Entichuldigungsgrund in ber gestellten Grift gar nicht ober unrichtig erteilt, mirb mit Gelbftrafe bis ju 300 Mart beftraft.

Rambady, ben 18. Oftober 1905.

Der Bürgermeifter: Moraidy.

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeluche

Wohnung,

1 bis 9 Bimmer, von 9 rubigen Berionen auf 1 Rob. gef. Off. mit Breisang, u. U. 100 an bie exped. d. 21.

7 Zimmer.

Platterfir. 28b, 7 gim., Rache, 2 Balfons, Loggia, Bad, M. 1100-1800, per 1 Jan. 1906, event, fpater ju verm. Ras, bat. Berie gefunde Bage, bich: a. Balbe. Unter den Gichen" 8085

Wilhelmstraße 15, Wobnung, 7 Simmer, Bab u reichl. Bubeb., 2 Tr. boch, pu bernt. Rab Bauburran ba-8905

Zimmer.

Pradtvolle 5-Zimmer= Wohnung

(Mbelheibftrafie) per 1. Oftober | billig gu berm. Rafi. Rorner-

Bismard-Ring 30, I, feor ichone 9911 Z

5-Bimmer- F Bunnilous mit Racias (of. ob. fpat. ju verwiethen, Statt 1200, jest 600 Mart.

Samba that 12, Gro., Bart Balfan fofort in berm, Rab, bei C. Phillippi, Dab. bei Damiaditbal 12, 1.

Große

5-3immer-Wohnung

mit Inbebor, 2. Etage, ift per lofort ober ipater gu bermieten. Raberes Micolabftrage 9. Geiten-

4 Zimmer.

Benban, Ede Bindere und Reugent entipr, 4.Bimmer-Boun, pu berm, Rab, Frantenfrage 7,

3 Zimmer.

Manjard wohning,

belle, freundt, Raume, an ruh. Leute preisw, ju verm. Carl Claes, Babnbofft 10. 43 8

Den al., Wde Bifider und Scharnhorfitr., elegante, ber Reugeit entipe. 3-Bimmer-Bohn, In berm Rab Grantenfrafte 7,

Dobbeimerfrage 94, 1, Sted 1 Oft. gu verm. 9285 3. Bimmerinohnung, elegante Aus-

Doubeimerftr, 106, neben Do, 98,

Sine Maniardemobn., & Haume, an rubige Leute per 1. Dob. In bermieten.

Capane, gr. 3-5im. 2Bonaung. ber Rengeit entipr., m. allem Bubeh, auf 1. . t. ju vermiethen Bneifenguftr 19 5714

Ruedrichermage 6, in der Dog-Bart., 1. und 2. Etage, bet aus 3 Zimmern, Bab, Sprifefamm, Ert. Balton, Ruche, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober ipater gu bermieten. Rab bafeibit Bart, ober fambrunnenitrage b, Geitenb, bei ir. Beingariner. Conterrain ich Bertft ober Bagerraume gu berPhilippsberger. 49, 51 und 58, Historlage, ichone 3- Bimmer-Bahnungen mit Bab und 2 Baltons fof. 311- verm. Rab. bei A. Cherheim. Lahuft, 4, oder C. Schätter, Philippsbergfer. 53, 4024

Westendstrasse 3

Coone 3.Bimmer-Bohnung billig gu berm. 820 Architeft E. Meurer. Buifenftr. 31.

2 Zimmer.

Ramerberg 35, 2 g. u. R. auf 1. Mov. gu vm. 18 M. 3858 Manfarben mit Ruche g vin Raberes Worthftrage 11,

23 füriger, 28 im Den, 2 gm. gleich oter fpater gu vermieten. Breis 230 Wort.

Donbeim, Biesbadenerft. 41, nabe Babnbof, ich. 2-Bim. Wohnungen nebft Zubehör per 1. Ofr. und 1. Mov. vill. 3 verm. Rab. baf. Batt, Ife.

1 Zimmer.

Depretmerftt. 105, ich. 25chn., 1 Fimmer u. Ruche ju ber-murthen.

Dellmundfir, 13, gim. u. Riiche ju vermiethen, Rab. Sinter-

1 beigbares Bimmer an rubige Beute auf fofort gu vermieten

Debetrualbitt. 11, Jimmer gum Robeleinft. (5 M) gu bern. Ron, Bleichfte. 29, 1, 1, 703 Camenice, 62, Bitreib., Dad, 1 Bimmer, Rude und Reller gu berm. Rab. Mutelb Barterre ober Romerberg 3.

De aniarde und Ruche ju ver-

Schendenborine, 4, am Raffer. Griedrich-Ring, fl. Wolnung, gerade Bemmer, im Dachflod, an findert, r. Beiter ju berm 9449

Leere Zimmer etc.

Mauritiustrage 8 ift ein leeres Bimmer im 3. Stod

Pont it nergoare leere Mani. ju bermieten. Rab.

Doriftrage 17, 2 bere Mauf. (Grontip.), Bob., fof. gu bm. 1. rechtő.

Möblirte Zimmer.

Deinliche folibe Arbeiter fonnen Gchafft, erb. Abierfit, 35. p.

Minit. faubere Mebeiter tonnen folort Schlafftelle rebalten.

Philipp Kraft, 5708 Blieffrage 63, Dib. Bart Blucherftr, 7, Mith., Bart. L., findet reinischer Arbeiter

Chon mobliertes Bimmer ga

vermieten. 818 Bleichftr. 7, 3. bei Frau Dorr. mei anftanbige Leute erhalten Logis Bleichftrage S5, Dtb.,

mon mook. Bimmer gu perm. Dopbeimerftrage 18, 2 redes, ein ichon mobt, Bimmer ju 647

permirten.

Dobbeimernt 61, Bbb. B. r. Dabe Bemardt, Mit. 14 Mt. 808 Billen . Ro. onie "Gigenbeim", Forfifte, 3, 1., bicht a. Batbe, bocht, mobt. Bimmer mit ob. obne

Benfion zu verm. 494 Gimmerirage 3, Sib. 3., neu eingerichtetes Zimmer billig au bermieten.

(Sintad mon. Bimmer an einen foliben jungen Mann gu per-miethen. Frantenitr, 24, 3 r. 242 (Sintach mobil Binimer mit 2

Beiten billig ju Berne, Beleneuftr. 4. Stb. 2.

Sermannite, 21, 3. &t. r., ein 3 20, IN Dernit.

Schimundir. 4, Ott. 1. Schon mobi Bim., mon 16 Mt., auf od fpat au verm.

Sedmunbfir. 6, 1, Stod redita. mobilert. Manfardengimmer Sellmunditraße 30, 1. Grage, mabl, Bimmer mit ob, obne

Penfion frei. Sellmundnraße 44, 1. Storf, mobil. Bimmer m. Benfon 9685 gu vermirthen.

Große beigb. Manf, an eingelne Berf. mit ob. ohne Mobel gu vermiethen. Raberes Berberraße 16, 2. L

Morinfirage 23, pts., 1. Gt. r., erbalt ein reinl. Sandu. icones Cogis.

Morinfirage 43, Mitt, 1. St, mool. Bim. mit Raffee 4 Mt. pro Boche.

Derofit. 28, 5., mobil. gimmer an foliben jungen Mann gu

Rimmer enent folget mooi. De Bimmer ebent, fofort gu vermiethen. Bequeme Bahnver-bindung n. all. Richtungen. 182 21 ftrage 7, Seb., B. t. 9233 Gin mobl. Bim., ev. m. gwei Beiten gu vermt.

Saalgaffe 32,

mobi. Bim. mit u. o. Bent. 7077

THE REAL PROPERTY IS NOT THE REAL PROPERTY IN THE REAL PROPERTY IS NOT THE REAL PROPERTY IN THE REAL PROPERTY IS NOT THE REAL PROPERTY IN THE REAL PROPERTY IS NOT THE REAL PROPERTY IN THE REAL PROPERTY IS NOT THE REAL PROPERTY IN THE REAL PROPERTY IS NOT THE REAL PROPERTY IN THE REAL PROPERTY IS NOT THE REAL PROPERTY IN THE REAL PROPERTY IS NOT THE REAL PROPERTY IN THE REAL PROPERTY IN THE REAL PROPERTY IS NOT THE REAL PROPERTY IN THE REAL PROPER Cedamirage d. Boh.. u. Et. L. ein moot. Bint. a von. 9958 trundt. mebi, Bimmer fofort ju rermieten 575 Erdanftr. 10. Stb. 2.

freundt mobi. Bimmer, I bto. mit 2 Betten (fep. Ging.) fof.

gu vermiethen 9467
Schwolltacherftr. 6, 2

anft. ieini, Arbener erhalten
Schlaftelle 594 Schlafftelle Schwalbocherftr. 9, Bbb. D.

Cinf. mobl, Bim, an 1 Diabd., 687 Schwalbacherfte, 51, Lab. Schwaibachernt, ob, 2. L., Logis

gu bernt. 2 mobl. Zimmer fehr billig gie bermieten 57 25. 2. r.

b. Maller, erh. ordentl. Arb. Schlafft, bie Woche f. M. 2 50, 851

Mobl. Zimmer gu bermieten Weitenbitrafie 20, 3 reini, Arbeiter erhalten Logie Doctfir. 4. Sth. r. 777

Coones mobilertes Bimmer gu vermieten.

Portfirage 12, 3, Ife. Partnrage 12. Eine ich mbol, Bianfarbe fofort ju vermiet.

Raberge bai p 1. 605 immermanunt, 5, Sob, 2, St. dr., ich. möbl. Zine, unt ober obne Benfion ju berm.

(Ein Woon in ein echargemmer, febr fein eingerichtet, an gwei Berren in ber Rabe bes Berichts gu vermiethen. Bu erfragen in ber Erneb. b. Bt. 9573

Werkstätten etc.

Gr. Kartoffelkeller

ebenfo iconer Weinteller ober für abni. Bu, Berenbitt, 3b gu verm. Rab bei Architeft 2. Dienrer, 819 Luifenftrage 31.

Zietenring 10,

gr., b. Berthatte, auch ale Lager-raum auf gleich ober fpater gu verm. 9265, baf. Bort. 5681

Reller H mitten in br Ctabt ju bin. Dah in ber Exped. b. Bi.

Läden.

Ein Laden

mit 2 Bobnraumen auf gleich ab. fpater ju verm Preis 600 DR Rab in der Erveb. b. Bl. 832

(toger Laben und Labengimmer Dobbeimerfit, 106, neben Do. 98, Deuban, Ede Blücher und Scharnborfifter. Erfladen gu vermiethen, Ras. Franten-

Wellritiftr. 10, fchouer Laben mit fi. hintergim.

Dogheim, Ede Schier-Biebricherfte, ift ein ich gaben m. Wohnung, 3 gim, n. Ruche, nebft gubeb., f jeb Gefchalt paff, b. gn. Rab, ba. 8345

Verkäufe

Ein zugfefter Efel mit Gefchirr bill gu pt. Bierfladt, Sanbbacfir Rr. 14. 706

Kanarienhähne

n. Beibchen, garant Seifert, gu bt. hobne v. 13 M. an Weibchen 3 M. Mührenberg, Dotheimer-A ftrafe 69,

Gutes Zugpferd

billig gu verlaufen. Gebr. Sattemer,

3 junge Kriegshunde Monat alt, Eltern pramiert, preidmilrbig abgugeben.

Donbeim, Biesbabenerftrage 35, Bbiliop Schneiter. (Em auter Bughund, auch ale Bachhund billig ju ver-

Moripor. 44, Stb., 9. 1.

Jange ichmere Simmentaler Kuh mit ichonem Matterfelb gu vert.

Eagerhalle mit Bulgstegeln gebeckt, 30 m lang und 10 m treit, billigit zu vert. 5937

Rab. Donbeimerftr, 26.

Dener Schneupfarren ju ver-faufen hellmundftrage 29 Schmiebewerftatt 5871 Rollfuhrmerk, 3 Biollen, fo-

wie bie Uebernebmie ber Runbich' gu verfanjen. Rab. in ber Epp. b. Bl. 3126

Gine gebrauchte hausbaltunge-Rabmaldine, eine gebrauchte Echulmacher- Nabmaldine u. eine Spinbelflauge mit Bod billig ju vert. Bernfannfer 15. Wertflatte. 3279 1 2. liebergieber, I buntler Ang. b. abgun Borgu pr. v. 8-10 Ulir Borm Rirchaaffe 25, 2. 9387

Neue Federrolle, 33-40 Cir. Tragtr., bill ju vert. Sebanftrafte 11.

Ruhdung

pu haben farrenmeife 389 Blatterfirage 13 tei Latterwann Berichiedenes Ein- und Joeis-ipanner Gefahre gebt Reit-fattel billig ju verlaufen. 203 Ri. Webergaffe 6, Schmidt.

Badewanne

billig gn verfaufen 91 Ribel, Dramienftr 31 STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

(Sin - alon Wasofen bill, 3, bert. 10pferdiger

Cleftro-Wiotor mit Eransmiffton und 15 Ifb. Mitr. Bellen, 50 mm Durchm., fof. gu verfaulen. Ras. Blechftr. 2, bei W. Hanson sen.

Blinia-Jadett, hell Jadett, feibeues Rleib billig gu verlaufen. 665 Brirchagfie 4, 1., v. 10-1 Ubr. Dampfmajdune ('/a Pferbetr.) 1 Grammophon, 1 gr. Bogel-

ede,bill. gu vert. 2 Doubeimerftr. 98, 3bb., 2, L Dibner, rebbub farbig, biesj, Brut, 28pandottes, Berbaltn. halber gu verlaufen

Maingerlandfrage 2 Trotes Winter-Cape, i janger Mantel, faft neu, h.-Rifeiber, bef, neu. grauer Mantel f. Einj., billig ju vertaufen 7. Rariftroge 37. 2. finte.

Stoft. Füllofen billig ju vert. 716 Rerefte, 14, 1. Paetote, fait nen, bill 3, bert. 754 Priedrichfte, 46, Caben.

Abbruch, Jangg. 2123 find Turen, Benth, Bugbob. Bieg. Sandfleingewind, Ban- u. Breunb. u. bergl. mehr billig gu verlaufen.

1 fcm. Damen Binterjadett mitt. Gigur, 8 Bett- u. 6 Riffenbeg weiß u. rot, all. gut erb., bifl. 3. pt. 709 Riebiffr. 18, p. I.

ienerfichece Gelbfaffete, I Finr-lampe m. Arm, bin, Gollerien für Fenfier, 2 Bleckfaffer, 1 Ben-bule-Uhr billig abzugeben 8233 Sebanplat 6, Det, 2, r.

Geldschränke mit Trefor gu verlaufen 49. Friedrichftrage 18.

Bill. s bert m. R. Bett, Baides Schr., Stuble, Sch. Blerb, u. perich. Belevenftr. 31, 1 1. 183

Weg. |Aufgabe meines Sobelwerts in bill. ju ber-taufen : Lanbiage, 0,80 cm Rollen-burchmeffer, Abrichtmaichine 40 cm breit, Diftenhobelmafdine 40 em breit, Rreidfage mit Bobrmaidine, Schleifapparat, fomie bie nothigen Borgelege, Transmiffiguen, Riemenfdjeiben und Miemen.

Raberes Dopheimerftrage 76, im Geffgben. Gut erb. Derrenfleiberpreis-

würdig abzugeben 9149 Blüderfir, 16, Sth., 1. r.

Pianino eleg, fren faitig, swei Pianino Monat gefpielt, febr breiswert gu verfaufen. 567 Bismardring 4, p.

Weinfäffer,

frifd geleert, in allen Grogen gu baben Albrechtftr. 32. 9768 1 Rudenicht , 16 chubt, Bertistom, 6 Robrftuble u. Berich mehr, fow, 6 brootpunger, billig gut olles wenig gebraucht, billig gut verfaufen Scharnborfiffrage 96.

Einige weingrune

1 2 n. 14 Stückfäffer gu vertanfen Sebamurage 14, 1. St.

Beines, ich. Judett und Regen-

Mepfel. Ginte haltbare Birnen gu vertaufen. Dreimeibenftr. 6.

5 Boiler

und 2 gut erhaltene größere Herde

billig zu verlaufen. 8 Morinfrage 9 Sis. 9.

Abbruch, Juifenfte. 4 Metlader Blatten, Ban- und Brennholg, Defen und Derbe, Guftafein und Bretter, fowie Brud- und Badbeine billig abgugeben Dab, bafelbit.

Gebr. Herd (neues Aupfericiff) ju vert. Rat. Rit. Rite. Britolatftr. 26, hodp 826

Seltene Gelegenheit! Nabmafchine w.neu, mit Stid u. Stopfeinr., Sand-u. Fuftvetrieb, bill.

Winidel betten, Rieiber-, Beifgeng-, Ed und Rüchenichrante, Bertifom, Gallerie-ichrantchen, Wolch- und andere Rommoben, Tifche, Stuble, Rachttifche, Spiegel, Ranapers u einzel. Ceffel, Spiegelichrant (eiden), Gallerie- u. Bortierenflangen, Dedbetten, Riffen, Ruchenbrerer, Ded-betten, Riffen, Ruchenbrerer, E Stehou tr. Drebftüble, Auslege-taften (Gas), Fiurampel, Mqua-rium, Bilber (attertumlich), Bafch-topt, Dolguber zo bilba topt, holgaber er billig ju beit. Schweibach rfer. 30, Garrenfelte, lintes Dinterhaus, Gingang

großes Tor. A. Baer & Co., Wellrinftrage 24, ift fur bie

Mingnaszert die billigfte und befte Bezugsquelle in Gatdinenflangen, Bonleanxbeichlägen, Ringen Quaften, Bildernageln,

haken etc. 9167

Junge Ganse, garant fur Saferm. fanber gerupft und frifd, gefcht., 8-10 346 idm. p. Bio. 42 41 Sig. Fette Enten 52-55 Pig. Jg Suppenhühner 60 Big. verf. Otto Riappidu-weit, Geflägewerfandt, Groß-Friedrichedorf, Ofter. 1529

Kaufgeludie

Gebr. mittelgr. Schraubftod Bu tanten gefucht 89 Gobenfir. 11, Frontip.

Schuhwerk ete. fauft und reparirt 9744 P. Schneider, Couh-macher Michelsberg 26. gegenüb. d. Synag 1 großer, icharfer Wachhund ge-

Ginige gebrauchte Bimmeröfen

ju taufen gejucht. Bornnug, Bainergoffe 3, Starfer Sportwagen

ober leichter Handwagen

3u faufen gejucht. 789 Rab, in ber Erneb, b. Bl.

Gifernes Edild, 9 Mir. boch, 1 Mir. breit, fowie 1 Fahnenichild. ca. 1 Mir. lang u. 1, Mir. breit, zu faufen gef. Off. m. Größe n. Preisang, u. E. S. 776 an die Erp. d. Bi. 783

Der Arbeits. Madiweis

Wiedbabener "General= Anzeiger"

wird täglich Mittags 3 libe in unferer Gp. pedition Mauritiusfir. 8 angeichlagen. Bon 41/0 Hor Rachmittags an wirb ber Arbeitsmart toftenlos in unferer Erpedition ver-

Stellengeluche

Eme junge unabh. Frau ludet Morgens leichte Beichaftigung Rellerftrafte 14, Bart.

Bucht. Bug. und Wajdmabden

198 Friedrichfte. 44, 5tb., 4 St. (Sine ja. Frau t. Monaisft. trab Bergens hefrnenfrage 7. hinterbaus.

Bunden in u. außer b. Saufe 565 Gueifenauft. 7. Geb. 2. Rleidermacheren jucht noch Aundschaft in und außer bem

Daufe, Nab. Faulbrunnenftr. 3. bei Grau Derpel. 1466
11 nabbang, Frau i. Stelle ale Raberin ober ale Stepperin. Rab. u. M. B. Bochheim a. IR.

Bunengoffe 8. 729 ohne gegenf, Berg, ev. Familien-Anichtug Bedingung. Off. unter O. B. 754 an eif. Erpeb b. Bi.

Gin f. l. Buriche, 18 3., fucht Beichaftigung a's Laufe ober Sansburiche. Raberes 866 Schierbein, Rbe nftr 10, Ganfter.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein für unentgeltilchen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.

Musichliefliche Berbffentlichung Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinder Wariner. Sattler Schmich für Sufbefchlag Jung. Comieb Edneiber a. Woche Dietel-Schreiner Souhmader Spengier Tabesierer

Bimmermonn

Derrichalistiener Sansbiener Landwirthichaftl. Arbeiter

Arbeit suchen: Schriftfeber. munftreicher Tüncher Schloffer für Ban Monteur Maidinift Beiger Gener-Schmieb Bureaugebülft Bureaubiener Einfamerer Berrichaftsbiener Sausbiener

Tag öhner Arantenwärter Suche bei reeller Bermittlung: defe, Diener, Sausburichen, Rupferpuper, Telleripaier u. I. m. Bernbard Rari, Stellenvermitti. Schul-gaffer, 1 . Et. Erl. 2085, 8044 Countemacher auf 29oche gef.

(Loun 20-14 M.). 70 Sarren-Juhrlente argen boben Lobn gef. Beinbergftrage, bei Farber. 652 Budt. Dolenignriber fat. gel. 656 Pactur. 22, 3., Jabresft

Gejucht

eine Berion, weiche mehr auf angenehmen warmen Aufenthalt als auf Lohn Wert legt. Diefelbe, tann fur fich arbeiten, Bu erfrag, Margrage 17, 1. Etage.

Handdresdier finben f. einige Tage Beichaftigung

auf ber Rupfermüble. Engi. Saneidergehulfe gegen boben Bohn gef. Friedrich-frage 47, bei Rau. 795

Gin Wodenfdneiber gef. 823 Schwalb. Str 37, 80b. 2

Agent ges. Bigarr. Bergut, ev. 250 Mt, mon, u. m. 1787/304 5. Jürgenfen & Co., Samburg 22.

Ein Bureaugehilfe Behrling gelicht. Offerten mit Gebaltsangabe unter G. 8. 805 an die Erp.

Bl. erbeten.

Tüchtiger Wällerfnecht gefucht. Wochenlobn 18 Dt. nebft Trintgelb, Roft und Wohnung.

Mt. Renmann, Steinmühle bei Bider.

Weibliche Personen.

Mabden u. Franen s. Stananien lefen gef. Gebanftr. 3. 9018 Suche bei reeller Bermuttung: Ergieberin, Kinderfräusein, Richinnen all. Art, über 30 haus-, Allein-, Kinder-, Jand- u. Ruchen-madchen b. 80 dR. John, Servierfri, Raffee. u. Beitodinnen, Reitauranistodin, 70 M., fets offene Stellen f. 1. Saufer Biesbabens Grau Rart, Stellenmachweis, Schul-gaffe 7 (Biesbaben). Bernbarb Rart, Stellenvermittler.

Schirmnäherin

auger bem Saufe für banernb Ratl Fifchbach, 790 Rirchguffe 49, 2.

inlegerin für Sonellpreffe fofort gefucht.

Druderei bes 813 Biesbab. Generalang.

Monatsfran

eb. Mabd, f. morgens 1-2 St. gef. 846 Sellmunbitt. 4, 1. L. Laufmädchen

aus orbentl. Familie fofort gefucht. Borguftellen Borm. v. 9-10 Ubr.

Rafar-Compagnie Theodor Reichardt, Yanggaffe 10. Tücht. Zuarbeiterin

für bauernb, Jehrmädd,, Jehrfräulein

Biener Damenfcneiberei, 844 Glenbogengaffe 9, 9

Laufmädchen für Blumengeichalt per fof, gefucht'

D. Dambmann,

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen Bermittelung Telephon 2377. Geöffnet bis 7 Ubr 2ibenbs,

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

ucht fianbig: A. Rodinuen (für Bringt), Milein. Saus. Rinber unb Rudenmadben.

B. Baide, Buge u. Mor ofefrauen Raberinnen, Bugeerinnen und Laufmaochen u. Laglobnerinnen But empfohlene Dabben erpalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten Rinbe,frautein- u. . 29arterennen Stupen, handbilterinnen, fr; Bonnen, Jungfern,

Gefellichafterinnen, Erzieberimnen, Comptoriffinnen Berfauferinnen, Lebrmabmen. Sprachlebrerinnen

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Sotel. u Reftaurationslodinnen immermabden, Baidmabden, Beidliegerinnen n. Danshalter-innen, Rode, Buffet- u. Gerpicfranlein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Dil wirfung ber 2 argtf, Bereine, Die Abreffen ber frei gemeibeten drat, empfoblenen Bfiegerinnen Anb ju jeder Beit bort ju erfahren

3-20 Mk. jeb. Stanb, berb. Rebenerwerb burch Schreibarbeit, banel. Thatigfeit, Bertrerung ic. Raberes Ermerbecentrale in Frankfurt a. Dt.

Chriftlines Beim, Berberftr. 31, Bart. 1., Stellennachweis.

Anftanbige Mabch, jeb, Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Logis für 1 ERf. taglich, fowie flets gute Stellen nachgewiefen. Gofort ober fpater gefucht: Stuben, Rinber-gartnerinnen, Röchinnen, Sous- u. Alleinmabchen für bier. Rach auswarts : ein beff. Alleinmabchen gu einer Dame nach Baufanne, fein burgert, Rochen nach Marburg, besteres Alleinmadden nach Stier-ftein eint Mabden für Biebrich. 1340 B. Geifter.

Veridiedenes

ftraffe, b. Emil Muppert. 762 Beftellungen für Rrantfdineiben merben angen. Gitvillerftr. 14, 2 Tr. I., bei Blum. 30

Roftime werben b. 8 R. an. Saustieider von 2.80 29. an. Rinberfleiber b. 1.50 MR. an fcon angefertigt Ri, Schwalbacherftr. 5, 3, St.

Dabarbeiten aller Art werben raich und billig beforgt. Rab. Beienenftr. 9. Frontip. Gin Schubmader übernimmt alle Arberten für ein größeres

Geichaft. Rab in ber Erpeb, b. BL 812 Wifde t. Balden u. Bugeln 751 Bloombrage 20, Bart,

Mus Unftreicher-, Tuncherund Ladirerarbeiten w. Bleiditraße 18.

Budilibrung, Revifionen, Ber-mogenovermaltung ac. über-Wessling, Göben. ftrafte 19. Frifeuje empfichtt fich Ben. auch p. Rarte. Weißenburgftr. 3,

Grantfp. Herde und Oefen

werben gefeht u. gepuht bon Jatob Roifch, Ofenpuner, Scharnborfiftr. 27, S. B. 421

Wascherei Dickel

Obere Frantforterftr, binter bem Jofept-Sofpital nimmt Bafche jum Bafchen und Bilgeln an. Gigene große Bleiche und Trodenhalle, nur prima Be-handlung der Bajde. Dajelba wird Baide g. Bieichen u. Trodnen aneen. Abbol, auf Wonfch 521 Frau harz, Rarrend., Schacht-gene 24, 3. Sprechft, von 9-1 u 5-10 Ubr. 294

Serrenvalche w. angen, Dranien-ftrofie 49, Seb., u. 1. 61 Retime Bafche in und außer bem

Bügeln bei billigfter Berechnung an. Begner, ffelbir, 10, 2

28 afde jum Baiden u. Giang-bugeln wird angenommen Rheingauerftraße 18, hinterbaus, Sincerfieiber u. Biufen werben

billig angefertigt. 3abnftr. 16. Gtb., 2. 1. Speife und Rabrif. fartoffelu

offeriet für prompt und fpåter L. Landsberger, Bromberg. 5000 bis 6000 Gebund

Dectreifer

billig abzugeben. Maberes Rirdgaffe 56. Beftellung balbigft. Berühmte

Phrenologin

wohnt Albrechtftrafte 21, Sif. 1. Rur für Damen !

Babenftiefeln chne Futter. Seibftberferigt. Das Befte u Webergaffe 49,

Daberin hat noch einige Tage gu befeben im Stiden und Umanbern von Reibern, 864 Jahnftrafte 16, 8.

Berühmte Kartendeuterin, ficheres Gintreffen feber Angelegen.

Fran Nerger Wwe., Nettelbeckstraße 7, 2: (Ofte Bortftrage).

Spreu,

Stroh und Didwurg biff. 3, baben 607 Dobbeimerftr. 105.

Schaufenster-Plakate Ladidrift im Abonnement bon 5 M. a. p. Mt., jaw. Lanbich., Ded. für Schauf., Theater. Entiv. f. Plafate, Mebaillen, Diplome, Stid-tate, Mebaillen, Diplome, Stidentragen und Schablonen, som Maloceien a. Art liefert rasch in billig. 288 Schmidt & Keimel, Schadthausur, 24, Nichelsberg 21.

Niederlage bes allgemein beliebten

Brotes

aus ber Dinble , Rlofter Diefentbal", Renborf (Rheingan).

Dillenberger, Gneifenauft. 5, faden. Speife-Kartoffeln

prima magnum bonum, geibe, Mansfartoffeln liefert in jebem Quantum Die Rartoffel-Großbanblung

Ch. Knapp Dobbeimerftr. 79. Telefon 3129.

Brantaushattungen werden in und außer bem Saufe gestidt, ber Tag 3 Bit. 6208 Portir 9, Bart lints.

Spezerei= einrichtungen, Labenthefen mit und ohne Marmor-

platten, Labenidrante at febr bill. Martiftraße 12

Unerfannt nur befte Arbeit. Großes

Włöbelhaus

liefert an folibe Familien ober Brautlente Möbel

auf bequeme Statengablung. Off. unter G. M. 1545 an Die Erpeb. b. Bl.

Steppdecken nach den = Muftern

Bolle gefchimmpt. Raberes Rorblaben, Emferitrage 2, Ede Schmaibacherite.

letzt zum

Herbst

ist die beste Zeit

nachhaltig zu

probieren:

Schul: Schul:

Anglige, Solen u. Schube

Aeugaffe 22, 1 St. hod.

Ohne viel

Geld

tonnen Leerftebenbe

Zimmer

Diff. unter "Mobelfabrif" an bie Erpeb. b. Bl. 1546

Für Beamte

und

Alrbeiter!

Ginen Boften hofen, Gelegen-beitelauf, früher 4.—, 6.—, 8.— und 10 Mt., fest 2.50, 4.—. 6.— 7 Mt., fe lange Berrat. 699

Mengaffe 22, 1. St.

Subbung forrenweife abju-

Anzün deholz,

gefpatten & Cir. 2.10 Dit.

Brennholz

J. C. Kissling,

Tel. 488 Rapellenfir, 5/7.

Dobermann-

(Mannden), 1/9 Jabr alt, ent-laufen. Bor Antauf wird ge-warnt. Abrugegeben geg, Belobn. Dorfftr. 12. Mengeriaden. 773

à Ctr 1 20 Mf. 9003

Hund

Sellmunbftr. 31.

Puppen-Perücken werben in jeber Musführung

von 1 3026. an geferrigt. yaarjopte in allen Sangen und Garben von 3 DRL an Unfertigung fammt-licher Daararbeiten billigft bei 9872

K. Löbig, Stifent, Beienenfrage

Mode Journale. Francuzeitungen, Lieferungswerke aller Art, liefert ber punftlicher Buftellung 9089

H. Faust, Buchhandlung,

Edulgaffe 5. Alle Arten Möbel,

Sandarbeit, bill, ju haben 8407 Sellmunbit 49, Bart, I. Futterrüben für Pferbe empfi bit preismurbig S. J. Meyer,

Rirchauffe 36.

Sie essen n. trinken qui in meinen Weinfinben Liebfrauenplat 12 am Dom.

Franz Kirseh, Beinhandlung,

sowie Kugelfscons in reislagen. Verkauf nach allen Preislagen. Verkauf nach Gewicht. Gravieren umsonst, worauf gewartet wer-

Peter Henlein, Kirobgan-n 40

Riquets

Lecithin-

Eiweiss-Kakao u.

Schokolade

die köstlichste

Nahrung

Geld bis ju 300 Mt. g. bistr. n. ichn fiftens, bei ratenweifer Radjahlungen. Gelbageb. 3rmfer,

Auf 1. Hypotheken,

auf 2. Hypotheken

find flete Brivat-Rapitalien gu

Ludwig Istel, Weberg. 16, 1. Grnipe. 2188. Geschäftsflunden von 9-1

25,000 Mk. anf 1. ob. and getheilt, gum 1. 3an. ausgu-

hellmundftr. 58,

J. & C. Firmenich,

begeben burch

unb 3-6 Ubr.

Berlin, Bitidinerftrage 99.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Bu verkaufen

Billa Schübenftrage 1, mit 10-19 Bimmern, Bab und eichlichem Bubebor, bochfeiner Ginrichtung, iconer freier Lage, in Balbennabe, babid. Gorten, elettr. Licht, Gentral. beigung, Marmortreppe, be-queme Berbinbung mit elefte. Babn sc. Beriebbar feberteit. Rabered baleibit 2268 Max Hartmann.

Clarenthal ift ber geeignetfte Blan

gor Erbannng eines Canatoriums. 3d berfanfe mein ca. 81 Morgen großes Terrain. am Walde gelenen, an einen folbenten Berra und gebe das nötige Rapital gum Ban und zur vollfran-Digen Ginrichtung.

Erbitte Offerten unter C. D. 4330 nur von Selbirreflettauten an bie Egy. b8.
B1.

Die neurbaute Billa mit Sarren, gum Alleinbe-wohnen. Grillpargerfir, S. obers balb Ronbell (Biebricherfir), ca. 11 Bi mer mit reichlichem Rubehör, ausgestattet m. allem Komfort ber Rengeit, ift zu vermieten od, verfaufen. Rabbei Bilfe & Böhlmann, hellmunder. 13. 759

Ein rentables hans mit großem Sofraum u. Rebengebauben, febr geeignet für großeren Schreiner, Schlofferet ober bergi., — and Favriberrieb, für 56,000 M. ju verfaufen burch H. Scheurer, 1505

Bicbrich a Rh . Wilbelmitr, 24, 2.

Riquets

Eiweiss-Kakao:

1/2 Ko # 2,80, 1/2 Ko # 0,70 # 1,40, 1/2 Ko # 0,70 Eiweiss-Schokelade

Tafel 25 u.50 & Kart. m.10 u. 20 Täfeleh. 30 u.50 d

Depots d. Plakate

Geldgeber

erh. fober Bei: Poftenfreien

Rachtweis, nur guter 1. u 2. Supothefen burch

Ludwig Istel,

Beberg, 16, 1. Gernipe, 9188

20- bis 22000 Mk.

auszuleihen

an bie Erpebition be B'att. 649

wüniche id auf 2. Sppothet. Erbitte Offerten unter Z. W. 638

und 3-6 Uhr.

Gefchäfteffunben von 9-1

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Sehr gutes 1534 Hôtel-Restaurant

n einer verfehrereichen Stabt, befte Lage, umftanbehalber für ben bill. Preis nen IRt. 72000 fofett ##

berfaufen, Gelbftreflettanten fub, B M. 3 poftlag. Berliner Dof. Wiesbaben.

Malfives Haus,

Sir.

Arb

ben De

bember

medy S

Mona

Derbit

Berbit

terlich

groute

Ralte

Bette

Berne

Gine

Diefe

Heber

Soun

ift it

Ofto!

Bang

jerne

funft

Reih

tagb

tog.

Dbe

Ein

bot

Mor

nen

tip

15 Bimmer, großer Garten, 280 O. R., viel Obftbaume, Gifchteid, Springbrunnen, febr geeignet für Gifde ober Weflügelgudt, od. Rubefit für Beamte ober Offiziere, für ben bill. Preis von Di. 20,600 ju vert, burch H. Scheurer, Bicbrich a. 9th., Bitheime

Großes Bangrundstück,

untere Dogbeimerftr. 28. mit Bangenehmigung n. alter Banorbuung, ca. 69 Meter tief, 191/, Meter breit, wegen anderm Untern u. Selbutoften au verf. Rab beim Befiner Karlfrage So, P. L 9584

Gim dreiftodiges

Wohnhaus, mit hinterbaus, Bart. Werthatte, für alle Bwede geeignet, au ver-taufen. Naberes au erfragen in bem Berlag b. Bl. 4135

R1., flottes Reftaurant, nach-weist hob. Umfay, bia. Pact, gute Erift., auch f. Anfanger paff. fof. ob. fpat, bill. ju vert. Bur llebern genug. 1500-2000 Mt, Baul Chumann, Salle a./S.,

Mit 4000 M. Anzahlung

offeriere mein in ber Berberftraffe gelegenes, vollvermietetes, gutes Grunbfild mit 29erfflatten und llebericung. Celbftfäufer mollen ibre Offert, geff. aub Chiffte W. W. 3028 bei ber Erpeb. bs. Bl

Etrumpre

m. b. an- u. neugemidt 875 Selmunbir, 45, 8 i. B Coneiber, Gekittet m. Slat, Marmor gegenftande aller 2let (Porgellan feuerfeft u. im Blaffer haltb.) 4138 Mhlmann, Buifeuplay 2.

Ziehung 15., 16., 17. 2 18. Roysenbe 6th Grosse Freiburger Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung des Münsters Lose à . 46 3.30 Porto u. Liste 12,184 Goldgewinne

1 · 5000 · 5000 2 · 3000 · 6000 2 2000 7 4000 5-1000- 5000 20 - 500 - 10000

200-100-20000 200 - 50 - 1 0 0 0 0 1000-20-20000

2000-10-20000 8750 6 52500 moore Lose. - Lose en haben bei den Kgl. Letteris - Elenehmern und bekannten Verkaufsstellen.

Freiburger Lose in Biesbaben gu haben

Carl Cassel, 849 Rirdgaffe 40 u. Warfiftr. 10.

Bage v. Biesbaben gelegenes Potel-Reffanrant, in tabellos banl. Buffand, wird eine 1. Oppo-

Raufe jebergeit prima 9977 Reikanffdillinge.

als 2. Spooth, auf e. neuerb Edbaus

in aut. Bage v. pfinftl, Rinsgabl, gef. Off. unt. D. D 746 an bie Erp. b. Bl. erb. 747

arlehne geg, ratenweife Rud-jabl. auf Bechfel ob, Schuld-ichen gibt bistret, promot, tonlant, Gidbaum, Berlin, Boltamt 57 (Babreiche Dantidreiben) Rud-

Hypotheken-Gesuche.

2. Suportele v. ca. 35.—40000 Mt. and ein 2. Suportele v. ca. 35.—40000 Mt. aufzunehmen gefucht. Selbidar-leiber, welche bem Gefuch naber treten wollen, belieben ihre Abreffe unter A. 100 in ber Erpeb, b. Bt. niederzulegen.

Off. u. O. W. 9977 a. d. Exp. b. Bl.

20-25000 Mark

850/103

ବବବବ**ବ**ବ Ganz besonders billia

50r. 250

findet jeber, welcher meine Schaufenfter beachtet, meine jegigen Preife. Jeber wird fofort berausfinden, daß ich hauptfächlich

führe und bag bie billigen Preife gu biefer Bare taum im Ginflang fteben. großen Umfat tann ich es möglich machen,

ju fannend billigen Preisen

reelle und prima Ware gu liefern. Außergewöhnlich große Auswahl in

Winterwaren. =

Wilhelm Pütz.

Schuhwarenhaus.

Schwalbacherftr. 34, Ede Bellrititr.

Die Barenbeftanbe in meinem Gefchaft Gde Bismardring und Bleichftrage werben noch einige Beit sehr billig ausvertauft,

00000000000000000

Behandlung von Gallenfteinfeiden, Wiesbaben, Reroftrafte 46, 2. 3ch, ber Unterzeichnete, litt an Gallenftein-Rolit. Rachbem ich mich an verfch. Merzte gewandt hatze und alle Mittel niches nunten, mich an verfal, Aerzie gewandt hatte und auf nettet niches nichen, blieb mir noch die Operation übrig. Zufälig las ich im "Rheingau r Barfed." von Jurer neuen Behandlungsweise. Sefort habe ich mich an Sie gewandt und nach Gebrauch Jurer Anx wurde mir geholfen, daß ich von den Kolikansallen befreit din. Soll sich Gelegenheit dieten, kann ich Sie nur empfehlen. Indem ich Ihnen diermit meinen tiesgesählten Dank ausspreche, zeichne mit vorzäuglicher hochachtung

Rich. Kitzinger, Winger, Johannisberg, Bibeingau.

Unterfdrift beglaubigt. (Stempel.) 248. . 05.

7136 Der Ortsgerichtsvorfteber:

Hottenroth, Bürgermeiftet.

Die Gräff. v. Baudissin'sche Wellgutsverwal ung Nierstein a. Rh., 730

> bringt zum Versand ihre hervorragend preisw. Marke

1903er Niersteiner Dominal Probekiste von 12 Fl. Mk. 15 .frachtfrei jeder deutsch, Eisenb

Station geg. Nachnahme oder Vor-einsendung des Betrages. In Fass von 30 Liter an be-

zogen per Liter Mk. I .--. Fracht ab Nierstein zu Lasten des

Empfängers.

Intern. Detektiv- und Auskunfts-Burcau P. Weber,

Bellmunbftrafe 40.

Crmittelungen, Scobachtungen und Ausknuft. Radmannifde Thatigfeit, Brima Referengen.

Strengfte Biekretion.

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von Mk. 2.— an mit der Platte. Keine Extraberechnung. Unter

Ganze Gebisse von 50 Mk, an. Repara-turen zerbroch, Gebisse von 1 Mk. an. Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen und Brücken. Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben von 5 Mk. an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk. per Zahn.

Amerikan. Zahn-Praxis Union, Langgasse 4, 1,

Spreehst. 9-1 and 2-7, Sonntags 10-1.

Raber, nur gute Ware, in allen Größen (Gelegenheitstant), früherer Preis Mt. 15, 18, 20, 22, 25, jest Mt. 7.50, 9, 10, 12, 15, fo lange Borrat reicht; Anfeben gestattet.

(Alleefeite). Schwalbacherftrafie 30, 1. Stock.

Aepiel:

Aeplel

Prima Rod. und Tafelapfel, 10 Pfb. 1.70 Dit., fo lange Borrat, bei C. Lang, Wiesbabener Sonfumgeichaft,

Anaben=Paletots, nur gute Bare, in allen Grogen u. Duffern

(Gelegenheitsfauf), frühere Beis Mt. 6. 8, 10, 12, 15, 18, jest Mf. 3.50. 4.50, 6. 7. 8, 9, fo lange Borrat reicht; Anieben gehattet. Schwalbacherftr. 30, 1 St.

"Apfelgold"

reiner perlender Apfelsaft mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack. Aerztl. empfohlen far Zucker-, Nieren-, Blasen-Nerven- und Gichtleidende.

Alkoholfreie Getränke-Industrie, G. m. b. H Wiesbaden

Adolfstrasse 5.

amerikanischer und irischer Systeme.

Niederlage von

Riessner Vefen.

Neufang-Oefen beste Dauerbrenner für jede

Kohle. Regulier-Füllöfen.

Hochherde

in allen Ausstattungen zu billigsten

Preisen.



Frorath Nachf

Kirchgasse 10. Tel, 241.

Hafer-Nähr-Cacao

nach einem besonderen Verfahren aus nur bestem Robmaterial (einer der edelaten sanitären Cacao-Sorten in Verbindung mit Hafer) dargestellt. In dieser erprobten Zusammensetzung wird die in manchen Fällen schwere Verdaulichkeit des reinen Cacaopulvers paralisirt und dem Magen in leicht assimiliebarer Form Nährstoffe zugeführt, die für die Aufrechterhaltung und den Aufbau des mensch-lichen Organismus in erster Linie wirksam sind.

Mein Hafer-Nähr-Caeno leistet deshalb nicht nur Kindern, Magenleidenden, Reconvalescenten vorzüg-liche Dienste, sondern kann auch mit Recht Jedermann als ein vorzügliches tägliches Nahrungs- und Genusmänn und entschieden als das beste Frühstück bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen-und Darmkatarrh empfohlen werden.

Preis pro Pfund Mk. 1.20. , bei 5 Pfund ,, 1.10.

Ch. Tauber,

Kirchgasse 6.

Telefon 717.

Decfreifer 311 haben Schwalbacherftr. 14, Thuringer Dof.



Landwirte züchiet Someine mit einer regelmäßigen Bei-gabe von

(ca. 40% iges Pragipitat, vollftanbig magentoslich)

Beftes Mittel gut rationellen Anfgucht von Schweinen u. Jungvieh aller Art, sowie yorbengungsmittel geg. alle Knochenkrankheiten.

5 Rilo Mt. 2 .- franto jeber Bofflation Deutschlanbe ; 50 Rilo Sal Mt. 11.— ab unseren Lagern in Regensburg, Dof, Burgburg, Ilm a. D., heilbronn a. R., Offenburg (Baben), Trier, Köln a. Rb., Mainz, Caffel, Coburg, hilbesbeim, Bittenberge, Fransurt a. O. 2c.
Wichael Barthel & Cic., chemische Fabril, Regensburg 90.

empficalt bie Obfimeintelterei

Fris Senrich, Blüderftrage 24.

fein

Bitt

mid:

Hitt

Me

tour.

⊉aB

teri and

ben

fein

Mia.

Ban

M(c)

dani

Rri

HILT

ober

dete

Den

jene

ban

etric

Der

ber

mur

MILL

Ston

mot

freit

Tibe: bert

ten.

trun

dit

baff:

Mrie

bebie

Bei.

the b eine

nen ftein

Daxt

\$0 B

trilt

ens

[dom:

mon mine

Hege men

bee bee

Grie

muzi 905

tiner Strin ins beil inseil

Stu

Dectreijer su paben Prelbarage 18.



gan; gefüttert, in allen Mustern und Gebien (Gelegenheitstauf), trüberer Breis Dit 10, 12, 15, 18, 20, jehr Mt. 6, 8, 9, 10, 12, 10 lange Borrat reicht. Anfeben gestattet.

646 Echwalbacherftr. 30, 1. Stod (Alleefeite.)

Emmy Kloos, Konzert- u. Opernfängerin, Routin. Wefanglehrerin, erteilt Unterricht ju moß. Breis. 449 Bismardring 21, III.

Prima magnum-bonum-Kartoffeln liefert frei Dans per Malter 5 Mart 40 Bf Frankfurter Konsumhans,

Delrighrage 30, Morigfir, 16, Oranienfir, 45 u. Dreimeibenftrage . ungfindeholg, fein gefpalten, per Etr. Dit. 2.00,

Sibfallhois frei Saus. Dampfichreinerei Heh. Biemer, Ze ef 766. Dotteimerftrafte 69.



wascher wischt in 'a Tage so viel wie eine Waschfrau in 2 Tagen und gebraucht nur wenig Seife. Sie kann auf jeden Küchenherd gestellt und von einem Kinde gedreht werden. — Vertreter gesucht. Würfel & Neuhaus, Bochum in Westfalen.

Fidelitas.

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Soloscenen, Couplets (mit Musik), Vorträge, Gesellschaftsspiele u. dergl. Monat-lich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke enthaltend, 40 Pf.

Das Vergnügungseck.

 Bd: Prologe und Eröffnungsreden bei fest-lichen Gelegenheiten, 1 Mk. – 2. Bd.: Leitfaden für Dilettanten zum öffentlichen Auftreten, 1 Mk. Die Bauchrednerkunst von Gustav Lund. 2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pf.

Koch's Sprachführer für den Selbstunterricht.

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Börmisch, Ungarisch je 1.60 Mk.; Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Sorbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Togo je 2.50 Mk.; Rumänisch 2.— Mk.; Persisch 3.— Mk.; Suahili 3.00 Mk.; Japanisch 4.— Mk.; Chinesisch 5.— Mk.

Dresden u. Leipzig. C.A. Koch's Verlag.

16 Pfg. Mene Maronen, bei 10 Pfd. 16 Pfg.

Reue Feigen, Balniffe, Apritofen. J. Schand, Grabenftrafie 3.

Die Ankunft mein. neu. Konserven zeige au. Stece frifche Budinge, Sprotten und Raucherlache.